POSTAKTUELL · Alle Haushalte

BÜRGERZEIT aktuell

Ausgabe Saale-Orla-Kreis • 7. Jahrgang • Nummer 24 • Auflage 39.476 Exemplare • 23.12.2022

RTL · RTL · RTL RTL RTL · RTL · RTL
Immobilien + Dienstleistungen
WIR SUCHEN!
zum Kauf
Felder
Wälder
Wiesen
IHRE NUMMER 1
IN DER REGION
036651/3522
Sprechen Sie uns an!

Weihnachten im Juli und Willi Stoph

von Pfarrer Ingolf Scheibe-Winterberg

Schleiz. Ein Jahr voller Veränderungen liegt hinter uns. Herausfordernd für alle Bürger unseres Landes und für diejenigen, die unpopuläre Entscheidungen treffen mussten, uns manches zugemutet haben.

Das Thema Sparen beschäftigt uns derzeit. Ein wichtiges Thema, das schon viel eher dran gewesen wäre – Ressourcen und Energie sind begrenzt – waren es schon immer. Aber nun ist es eben auch teurer. Die Spartipps sind im Gespräch und haben auch kuriose Blüten hervorgebracht. Ein Vorschlag meiner Kirche war, zu überlegen, welche Veranstaltungen man in die wärmere Jahreszeit verlegen könnte.

Ich dachte: Wie wäre es mit dem lichtgeschmückten und damit energiefressenden Weihnachten? Könnte man es nicht einfach im Sommer feiern? In Australien geht es auch, wo während unseres Winters das Thermometer gerne mal 35 Grad zeigt. Das ist mit gutem Grund sogar möglich. Denn wir wissen nicht, an welchem Tag (selbst das Jahr ist ungewiss) Jesus geboren wurde. Er könnte – und sogar wahrscheinlicher – im Juli zur Welt gekommen sein, wenn die Hirten mit ihren Herden tatsächlich draußen sind. Oder eben genau an jedem anderen Tag, vielleicht am Tag, an dem Sie selbst Geburtstag haben.

Als Jugendlicher fing ich an, meine Termine in einen Notizkalender zu schreiben. Natürlich auch den wichtigsten Termin – meinen Geburtstag. Allerdings war in jenem Feld schon ein anderer Geburtstag eingedruckt: Willi Stoph, von dem ich nicht viel mehr wusste, als dass hier und da sein Bild in den Amtszimmern und Schulen hängt. Offensichtlich ein wichtiger Mann in der DDR. Mit ihm zusammen diesen Tag zu teilen, das fand ich damals faszinierend. Aber noch mehr beschäftigt mich heute der Gedanke, dass auch Jesus ein Julikind sein könnte. Was ich sagen will: Man kann mit gutem Grund jeden beliebigen Tag Weihnachten feiern.

Pfarrer Ingolf Scheibe-Winterberg von der Bergkirche in Schleiz. Foto: AZ

Wir tun es nur im Dezember, weil ab Weihnachten die Tage wieder merklich länger werden: Mit Jesus ist das Licht in die Welt gekommen, die Dunkelheit muss weichen. Was für eine schöne Symbolik für diese Wochen, in denen wir ganz körperlich und spirituell merken, wie gut Licht und Wärme tun, sooft wir eine Kerze entzünden. Und so hat es Gott gemeint – dass er sich mit jedem Menschen verbindet, gleich wann und wo einer lebt. Mein Geburtstag könnte auch der von Jesus sein. Ich möchte es auch umgekehrt betrachten: Dass zu diesem Weihnachtsfest mit Jesus die eigene Menschlichkeit zum Vorschein kommt und das Jahr über bleibt. Selbst wenn bald der Baum wieder abgeschmückt wird und alle Deko auf dem Dachboden verschwindet.

Sind Sie bereit, heute und an Ihrem Geburtstag, sogar an jedem beliebigen Tag Weihnachten zu feiern?

Anzeige

Möchten auch Sie bei uns inserieren – kein Problem?

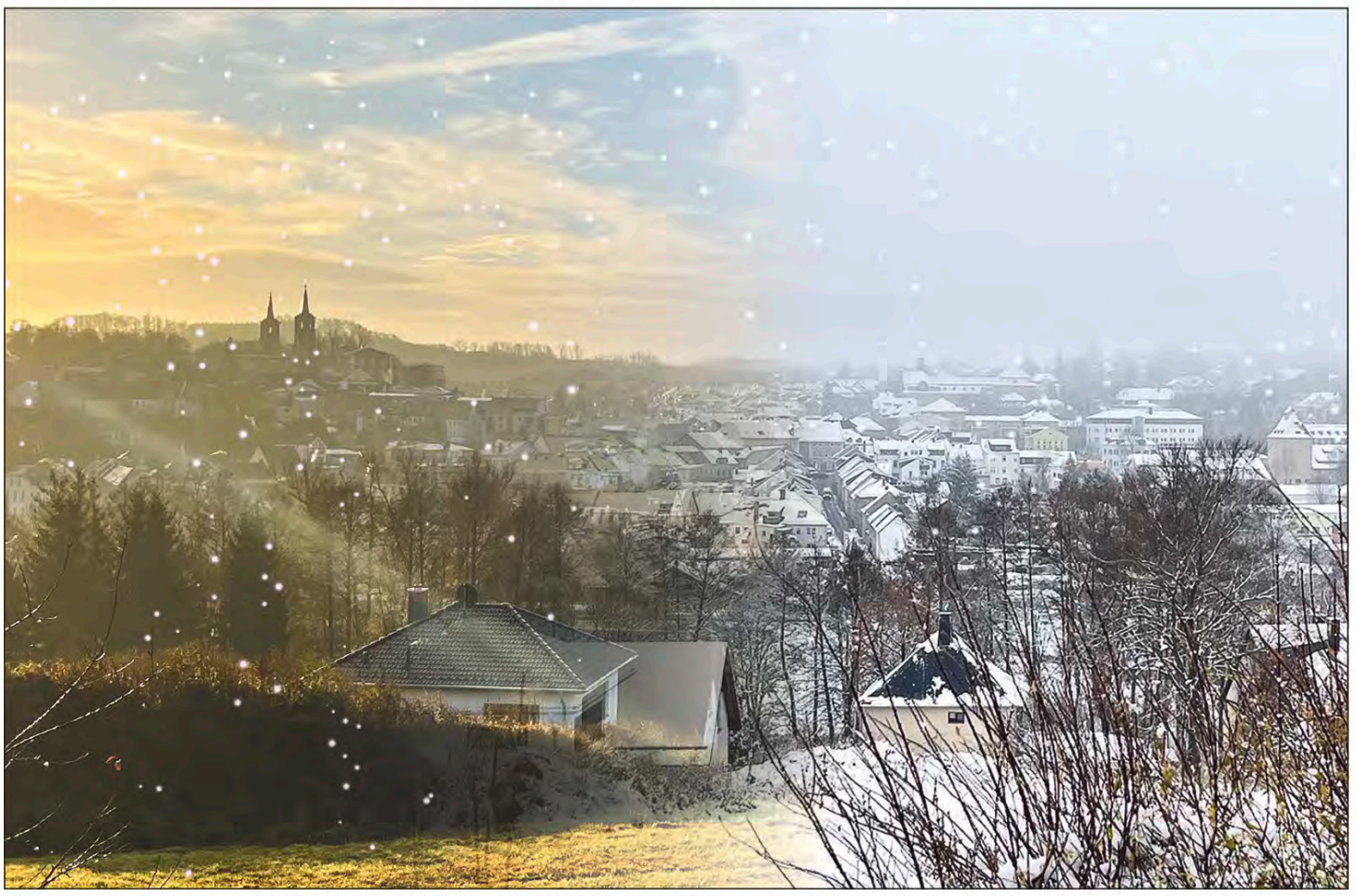
Die nächste Ausgabe erscheint am **17. Februar 2023**.

Telefon:
03663.406 67 51

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG
Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand
Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.
Darrtorstraße 8
07318 Saalfeld
Tel. 03671.5278203
Zum Tännig 4
07356 Bad Lobenstein
Tel. 036651.33148

Silvesterfeuerwerk?
ZWEILING hat's!
Waffen & Angelgeräte ZWEILING
Holzstößerweg 24
07356 Bad Lobenstein
☎ 036651 31115
Verkauf:
29. – 31.12.

100 SCHLEIZER DREIECK 1923-2023
100 Jahre
Schleizer Dreieck
Festwoche vom 2. bis 18. Juni 2023



Blick über Schleiz. Nachdem der November noch viele Sonnenstunden und hohe Temperaturen bereit hielt, gab sich mit dem meterologischen Winteranfang auch der Winter in Schleiz ein Stelldichein. *Fotos/Montage: KL*

Eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage, Zeit zur Entspannung und für das, was wirklich zählt sowie ein glückliches, erfolgreiches, friedliches und vor allem ein gesundes Jahr 2023!

MODE, DIE ANZIEHT
Butterfly STYLE
MERRY X-MAS
Schmiedestraße 1 • 07907 Schleiz • Tel.: 0 36 63/4 24 54 07
Foto: Hermann F. Richter

Für die wgv Schleiz GmbH, als konzern- und parteipolitisch unabhängiges Familienunternehmen, und Ihre Ausgaben der „BÜRGERZEIT aktuell" gilt, dass alle demokratisch gewählten Parteien im Bundestag und im Thüringer Landtag das Recht haben, Ihre Meinung – die nicht der Meinung des Verlages entsprechen muss und entspricht – kund zu tun. Toleranz ist in diesen schwierigen Zeiten ein hohes Gut. Denken wir und Sie bitte immer daran.

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Beilagen der Firma
Cool-Bau-Markt
Baustoffe-Gartencenter GmbH
07806 Neustadt (Orla) • Triptiser Str. 38 • Tel.: 036481 60746 • Fax: 036481 60745 • Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 14.00 Uhr
bei. Wir bitten um freundlichste Beachtung.

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

Brauchen Spendehelden!
Blutspendetermine
Fr 23.12. Neustadt/Orla
Feuerwehr, Rodaer Str. 27c, 16-19 Uhr
Do 29.12. Bodelwitz
Sportlerheim, Döbritzer Str. 7, 16-19 Uhr
Di 3.1. Schleiz
Seniorenclub d. VS, Oschitzer Str. 2, 16-19 Uhr
Mi 4.1. Liebengrün
Hirt´s Brau- & Gasthof, Liebengrün 54, 16:30-19:30 Uhr
Mo 9.1. Oberböhmsdorf
Oberböhmsdorfer Agrar GmbH, Sommerseite 9, 16-19 Uhr
Do 19.1. Bad Lobenstein
Kulturhaus, Str. d. Jugend 10b, 16-19 Uhr
Mo 6.2. Pößneck
Lehrlingswohnheim d. VS, C.-V.-Str. 9, 15:30-19 Uhr
Fr 10.2. Neustadt/Orla
Feuerwehr, Rodaer Str. 27c, 16-19 Uhr
Di 14.2. Krölpa
Begegnungsstätte der VS, Tannrodaer Str. 21, 16-19 Uhr
Blutspende + SARS-CoV-2- Antikörpertest auf das Corona-Virus
(Testung nur im Rahmen einer Blutspende möglich)
Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!
blutspendesuhl.de
facebook Instagram LinkedIn YouTube

Das Wunder des Weihnachtssterns

Pößneck. (ab) Die Azteken boten den Weihnachtsstern ihren Göttern als Opfergabe dar und nutzten ihn als Medizinpflanze. Die Legende besagt, dass einst ein armes Mädchen an Weihnachten traurig zur Kirche ging, weil sie kein Geschenk für das Jesuskind hatte. Sie pflückte einige Pflanzen am Wegesrand und band sie zu einem Strauß. Als sie das Gebinde vor dem Altar niederlegte und ihre Tränen auf die Blumen fielen, leuchteten die Blätter plötzlich in strahlendem Rot.

Der Weihnachtsstern ist eine traumhafte Weihnachtsdeko für eine schöne Weihnachtszeit. *Foto: pixabay*

Ursprünglich stammt der Weihnachtsstern aus Mexiko und ist dort die meist verkaufte Pflanze. Aber erst ein deutscher Auswanderer in den USA machte ihn weltweit als Zierpflanze zur Weihnachtszeit populär.

Was hat es mit Weihnachtssternen auf sich? Es leuchtet rot in Gartencentern, Baumärkten, Blumenläden und Supermärkten. Der Christstern ist die wohl weihnachtlichste Pflanze – die Kombination aus roten und grünen Blättern passt perfekt zur typischen Adventsdekoration. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind Weihnachtssterne auch in deutschen Wohnzimmern besonders beliebt.

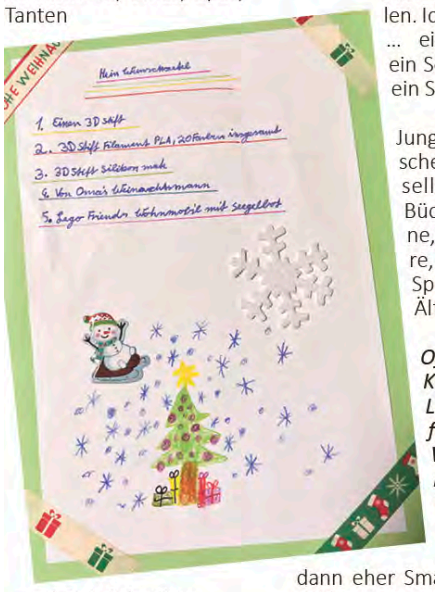
Der Weihnachtsstern wird gern als Zeichen von Wohlwollen verschenkt. In religiösen Kreisen repräsentiert der Weihnachtsstern auch den Stern von Bethlehem, wobei die roten Blätter für das Blut von Jesus stehen. Die leuchtend rote Pflanze gehört zur Adventszeit wie Weihnachtsbaum, Plätzchen und Glühwein. Als tropische Pflanze bevorzugt er einen warmen und hellen Standort. Direkte Sonneneinstrahlung verträgt er nur in Maßen und auf kalte Zugluft reagiert er empfindlich. Eine Raumtemperatur zwischen 18 und 20 Grad ist optimal. Geben Sie einmal pro Woche nur einen ganz kleinen Schuss Wasser in den Untersetzer oder Übertopf.

Ihre normale Lebensdauer beträgt nur wenige Monate. Aber wenn man es richtig macht, können sie das ganze Jahr blühen. Der Euphoriba pulcherrima gehört zu den Wolfsmilchgewächsen, die einen giftigen Milchsaft enthalten. Bei Kontakt zu diesem kann es zu Hautreizungen kommen. Nach dem Verzehr von Pflanzenteilen ist mit Bauchschmerzen, Übelkeit und Brechreiz zu rechnen.

Hat die Katze, der Hund oder das Kaninchen am Weihnachtsstern gekaut, kann sich ebenfalls eine eventuelle Vergiftung durch Symptome wie Erbrechen, vermehrten Speichelfluss, Durchfall, Krämpfe oder Zittern zeigen. In manchen Fällen kann es sogar zu Lähmungserscheinungen kommen. Also hier Vorsicht!

Mein Brief an den Weihnachtsmann

Schleiz. (ab) Wie lautet die Adresse vom Weihnachtsmann? Wo wohnt der Weihnachtsmann? Ist die Adresse wirklich am Nordpol? Etwas wunderschönes für jedes Kind ist es, dem Weihnachtsmann seinen Wunschzettel zu schicken. Und irgendwie freuen sich doch auch Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Tanten und Onkel darüber.



Oft gestalten die Kinder mit viel Liebe und Vorfreude auf den Weihnachtsmann ihre Wunschzettel. *Foto: KL*

Hier kommt der Wunschzettel sicher an:

An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

Was schreibt man in einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann?

„Lieber Weihnachtsmann, ich weiß, dass du vor Weihnachten viel Post bekommst. Alle Briefe zu lesen und Geschenke zu besorgen, muss dich zur Zeit etwas müde machen. Hoffentlich bist du frisch und munter genug, um an Heiligabend die vielen Geschenke zu verteilen. Ich wünsche mir … ein Raumschiff, ein Schminkset und ein Smartphone."

Junge Kinder wünschen sich oft Gesellschaftsspiele, Bücher, Bausteine, Kuscheltiere, Puppen und Spielzeug-Autos. Ältere Kinder dann eher Smartphone oder Tablet.

Ohne Wunschzettel – woher soll der Weihnachtsmann sonst wissen, was er bringen soll? Je schöner der Wunschzettel gestaltet ist, desto leichter und freudiger kann der Weihnachtsmann die vielen Geschenke besorgen.

100 Jahre Schleizer Dreieck – Ticketverkauf hat begonnen

Schleiz. Pünktlich mit Blick auf die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk hat bereits der Ticketvorverkauf für zwei Events auf dem Schleizer Dreieck im Jahr 2023 begonnen. Für die beiden Wochenenden vom 2. – 4. Juni mit den Läufen zur IRRC, Seitenwagen-Trophy und Klassik Motorsport sowie das eigentliche Geburtstagswochenende am 10. und 11. Juni mit historischen Automobilen, Motorrädern und Seitenwagen ist ab sofort ein Kombi-Ticket erhältlich. Dabei profitieren die Besucher bis zum 23. Dezember beim Kauf eines Kombi-Tickets für beide Events vom Frühbucher-Preis von 66 Euro. Das Ticket beinhaltet den Eintritt für beide Events mit Fahrerlager, Tribünen und Race-Party. Erhältlich ist das Ticket ausschließlich in der Stadtinformation „Alte Münze" und eignet sich mit Sicherheit als perfektes Weihnachtsgeschenk für alle Rennsportfans. Das Ticket kann auch telefonisch unter 03663-428735 oder per Mail an tourist-info@schleiz.de bestellt werden.

Der 100. Geburtstag des Schleizer Dreiecks im kommenden Jahr wirft seine Schatten voraus. Insgesamt 13 Einzelveranstaltungen an 17 Tagen bilden den Kern der Festwochen vom 2. bis 18. Juni 2023. Neben Buchlesungen, Filmvorführungen, einem Vortragsabend, Fest- und Auszeichnungsveranstaltungen sowie einem Theaterstück können sich die Besucher auch auf drei Wochenenden direkt auf und an der Rennstrecke freuen. Den Auftakt bildet vom 2. bis 4. Juni die vom MSC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC organisierte und durchgeführte Veranstaltung mit Läufen zur International Road Racing Championship IRRC sowie weiteren Rahmenklassen aus der Motorrad- und Seitenwagenszene. Nur eine Woche später präsentieren sich historische Motorräder und Automobile an zwei Tagen auf der Strecke. Hier werden in den verschiedenen Klassen mit rund 400 Teilnehmern die Epochen der Geschichte des Schleizer Dreiecks zu erleben sein. Außerdem soll ein Korso am Samstagnachmittag um das ursprüngliche Dreieck sowie in die Schleizer Innenstadt führen.

Hinzu kommen eine kleine mobile Ausstellung, Snacks und Getränke. Gemeinsam mit dem HGV ist auch geplant, dass die Geschäfte verlängerte Öffnungszeiten anbieten. Am Abend können auf dem Buchhübel bei Musik, Speis und Trank Benzingespräche geführt werden, bevor ein Feuerwerk den eigentlichen Geburtstag der Strecke abschließt.

Eine Woche später sind alle Altersklassen zum großen Technik- und Fahrzeugtreffen an die Strecke eingeladen. Vom Traktor über Rettungsfahrzeuge bis zu Rennfahrzeugen, LKW, Autos und Motorrädern aller Art werden am 17. und 18. Juni 2023 zu sehen sein. Abgerundet wird das Programm mit einem Bühnenprogramm, Kart-, Pocket- und Minibikefahrten sowie bei entsprechenden Teilnehmern einem Seifenkistenrennen. Am zweiten und dritten Festwochenende wird zudem eine Sonderausstellung zu 100 Jahren Schleizer Dreieck zu sehen sein.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Festwochen:

Bürgermeister der Stadt Schleiz Marko Bias – 03663/4804-0

Achim Strauss Amt für Wirtschaft/Stadtmarketing der Stadtverwaltung Schleiz – 03663/4804-131

Impressum BÜRGERZEIT aktuell

MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4067582, Fax 03663.4065630

Geschäftsführerin: Hjördis Grimm

Auflage: 39.476 Exemplare kostenlos POSTAKTUELL an Haushalte und Betriebe im Saale-Orla-Kreis

Die „Bürgerzeit aktuell" erscheint in der Regel am 4. Mittwoch im Monat, Schieberecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzelexemplare bei wgv Schleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung: Wolfgang Grimm, Tel. 03663.4067582, Mobil 0176.61550605, Fax 03663.4065630, w.grimm@wgvschleiz.de

Verantwortlicher Redakteur: Annett Birkner, Tel. 0175.8474311, redaktion@buergerzeit-aktuell.de

Redaktionsschluss: In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.

Verantwortlich für denAnzeigenteil: wgv Schleiz GmbH, Wolfgang Grimm, Tel. 03663.4067582, Mobil 0176.61550605, Fax 03663.4065630, w.grimm@wgvschleiz.de

Anzeigenberater:
Janett Paeger, 03663.4066751, j.paeger@wgvschleiz.de
Bianka Enders, 0152.28112203, b.enders@wgvschleiz.de
Birgit Salomo, 0170.8312283, b.salomo@wgvschleiz.de
Ingolf Wicht, 0172.6048960, i.wicht@buergerzeit-aktuell.de
Kristin Mitscherlich, 0171.7891578, k.mitscherlich@buergerzeit-aktuell.de

Satz: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4060211

Druck: Oberpfalz Medien Der neue Tag – Oberpfälzischer Kurier, Druck- und Verlagshaus GmbH, 92637 Weiden, Weigelstr. 16

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Deutsche Post AG

Es gelten die Preisliste Nr. 14 vom 1. Oktober 2022 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.
Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.
Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Anzeige

Wir bedanken uns bei unseren lieben Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest.
Die Schnittstelle
Friseurmeisterin Kristin Bleßing
Der Familienfriseur in Knau + mobiler Friseurservice
Tel. 036484/20626
Mobil 0174/2033778

Anzeige

Wir wünschen unseren Kunden schöne Weihnachten und ein erfolgreiches 2023.
Elektrotechnikermeister Torsten Beyer
Ortsstraße 14
07907 Dittersdorf
Mobil 0170/1433434
E-mail: Beyer_T@web.de

Werte Kunden und Geschäftspartner, wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen sowie Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Genießen Sie ein paar schöne Stunden im Kreise Ihrer Familie.
KKL AUTO GmbH
mazda MITSUBISHI MOTORS
KKL Auto GmbH – Filiale Autohaus Purfürst
07907 Schleiz-Gräfenwarth
Stauseestraße 42-44

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.
PERTHEL Stahlbau GmbH
PERTHEL Stahlbau GmbH
Saalstraße 4 • 07356 Bad Lobenstein
Tel. (03 66 51) 634-0
info@stahlbau-perthel.de
www.stahlbau-perthel.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
auto Thuy SERVICE
Mit uns kommen Sie immer gut an!
Auto Thuy GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 14
07806 Neustadt/Orla
Tel. 036481.21 50 • Mobil 0171.1 403693
info@auto-thuy.de
www.auto-thuy.de

(Aus-) Bildungs- & Stellenmarkt

Anzeige

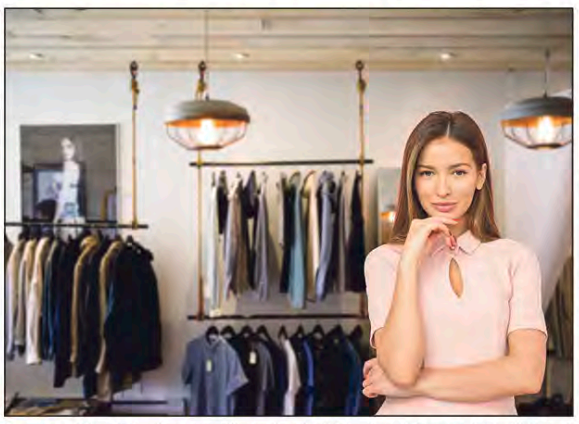
Ups, schon wieder Weihnachten

Besinnung im Advent oder Vorweihnachtsstress?

Schleiz. (ab) Vor allem im Einzelhandel ist die Belastung in dieser Zeit sehr hoch. Hektische und zum Teil genervte Kunden, viel Arbeit und dann auch noch der eigene Vorweihnachtsstress machen den Verkäuferinnen und Verkäufern im Einzelhandel oft zu schaffen.

Man wundert sich zwar immer wieder, wieso so viele Kunden von Weihnachten scheinbar vollkommen überrascht werden, aber alle Jahre wieder stürmen die Massen in der Adventszeit die Geschäfte als würde es kein Morgen geben. Da braucht man als Verkäufer starke Nerven. Man muss geduldig sein und sich trotz des Stresses auf die Kunden einstellen. Das fällt nicht immer leicht.

Wir stellen Ihnen den Ausbildungsberuf „Kauffrau im Einzelhandel“ vor und geben gleichzeitig ein paar Tipps, wie Sie gelassen in Ihrem zukünftigen Berufsfeld die Vorweihnachtszeit gut überstehen oder vielleicht sogar genießen können.



Freuen Sie sich, dass auch in der hektischen Vorweihnachtszeit viele Kunden kommen. *Foto: pixabay*

Bleiben Sie ruhig.

Egal, was auch immer gerade los ist, versuchen Sie so gut als möglich ruhig zu bleiben. Es macht keinen Sinn, wenn Sie sich den Stress der Kunden annehmen. Wenn Sie selbst auch hektisch werden, fällt es Ihnen schwer, den Überblick zu bewahren.

„Wenn du es eilig hast, geh langsam“, heißt es so schön. Meist ist es so, wenn man schnell etwas erledigen will, dauert es länger, weil man in der Hektik etwas übersieht oder Fehler macht, die man dann hinterher wieder ausbügeln muss.

Atmen Sie richtig ein und aus. Wenn wir unter Stress geraten, beginnen wir kurzatmig zu werden, das vergrößert den Stress. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Atemzüge und nehmen Sie ein paar tiefe Atemzüge. Das hilft Ihnen, ruhig Ihrer Arbeit nachzugehen.

Lächeln.

Ein Lächeln ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen. Wenn wir griesgrämig schauen, ist das nicht förderlich. Mit einem Lächeln geht alles viel leichter.

Aber Vorsicht: Wenn ein Kunde tobt und unfreundlich ist, dann sollten Sie ihn auf keinen Fall anlächeln, das könnte ihn nur unnötig noch mehr reizen. In diesem Fall passen Sie sich lieber an die Emotion des Kunden an.

Entspannung, Entspannung, Entspannung.

Nutzen Sie Ihre Freizeit intensiv dazu, zur Ruhe zu kommen und wieder neue Energie zu tanken. Versuchen Sie Ihre Freizeit nicht auch noch hektisch zu gestalten.

Konzentration auf die netten Kunden.

Es gibt gerade in der Vorweihnachtszeit immer wieder Kunden, auf die könnte man getrost verzichten. Aber es gibt Gott sei Dank auch noch nette, freundliche und geduldige Kunden, die gut verstehen, dass die Arbeit des Verkäufers gerade in dieser Zeit anstrengend und aufreibend ist. Denken Sie vorwiegend an diese Kunden und vergessen Sie die unfreundlichen sofort wieder, wenn sie das Geschäft verlassen.

Gegenseitige Unterstützung und bilden Sie keinen Jammerzirkel.

Unterstützen Sie sich im Team so gut als möglich und verteilen Sie die Aufgaben gleichmäßig, nehmen Sie sich auch gegenseitig die Kunden ab.

Regen Sie sich keinesfalls gegenseitig über Kunden auf. Das bringt nichts, außer dass sich dann alle im Team schlecht fühlen und die Motivation eine Talfahrt erlebt.

Freude darüber, dass viele Kunden kommen.

In Anbetracht einer aktuellen Umfrage, dass über 60 Prozent ihre Weihnachtseinkäufe im Internet tätigen, sollten Sie glücklich darüber sein, dass Kunden ins Geschäft kommen. Denn wenn keine Kunden kommen, gibt es keinen Umsatz und kein Umsatz bedeutet kein Geld, um Gehälter zu bezahlen.

Ausbildungsberuf „Kauffrau im Einzelhandel“ für den Bereich Mode/Textil

Voraussetzungen:

- Gespür für Mode und Trends
- Kreativität und strukturierendes Geschick
- gute Umgangsformen und serviceorientiertes Handeln
- organisatorisches Talent und Stressresistenz
- positive Grundhaltung gegenüber Kunden

Ausbildungsinhalte:

Verkaufsgespräche kundenorientiert führen; Kunden im Servicebereich Kasse betreuen; besondere Verkaufssituationen bewältigen, beispielsweise das Verkaufen bei Hochbetrieb, Gewährleistungsansprüche und Reklamationen bearbeiten; Ladengestaltung, Warenpräsentation, Visual Merchandising, Schaufenster gestalten und Marketingkonzepte umsetzen; Zielgruppenkonzepte erstellen; Proportionslehre für das Maßnehmen, Anwenden von Maßen und Größenerkennung. Materialkunde (Fasern und Eigenschaften, Pflege und Textilkennzeichnung); Warenkennzeichnung und Preisauszeichnung, Online-Verkauf, Waren annehmen, lagern und pflegen.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

CASA THURINGIA
HAUSVERWALTUNG

Stellenangebot

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Immobilien Kauffrau/Kaufmann m/w/d

kfm. Angestellte(r) m/w/d

in Teil- oder Vollzeit,

gern mit mehrjähriger Erfahrung in einer etablierten Hausverwaltung oder ähnlichem Unternehmen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

CASA THURINGIA GmbH
Saalstraße 11 | 07318 Saalfeld
E-Mail: sven.ruehr@casa-thuringia.de

Wir suchen für unsere Einrichtung bei Saalfeld-Rudolstadt ab sofort:

- **exam. Krankenschwester** (m/w/d)
- **exam. Altenpfleger** (m/w/d)
- **Arbeits-/Ergotherapeuten** (m/w/d)
- **Sozialpädagogen** (m/w/d)

Bewerben Sie sich jetzt! Einstellung sofort!

Wir bieten: · Vollzeit · *4000 € monatl.* · Fort- und Weiterbildung · gutes Betriebs- und Arbeitsklima

bewerbung@sozialwerk.de

Fliegl TRAILER
INNOVATING FOR YOU

Sie suchen fachliche Herausforderung und streben eine Aufgabe mit hohem Maß an Verantwortung, Gestaltungsmöglichkeiten und Initiative an? Seit über 30 Jahren sind wir ein erfolgreicher, mittelständischer Nutzfahrzeugbauer mit höchster Wertschöpfung und innovativem Potenzial. Zur Erweiterung unseres Teams am Standort Triptis sind wir auf der Suche nach einem

Nutzfahrzeugmechaniker (m/w/d)

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

- abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Raum für Ihre individuellen Stärken und Weiterentwicklung
- Fahrtkostenzuschüsse/familiäre Unterstützung (Zuschüsse) im Bereich der Kinderbetreuung
- Leistungsgerechtes Gehalt mit interessanten Zusatzleistungen wie z.B. Gesundheitsbonus, Mittagessenzuschuss und Prämiensystem
- Die Einbindung in ein motiviertes Qualifiziertes Unternehmen
- Gezielte Personalentwicklung zur Weiterentwicklung Ihrer Fachlichkeit
- Unbefristete Anstellung in flexiblen Arbeitszeitmodellen und familienfreundlichen Arbeitszeiten in Voll- und Teilzeit
- Gute Verkehrsanbindung mit betriebseigenen Parkplätzen
- Regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen, z.B. Sommerfest, Weihnachtsfeier, Fasching usw.
- flache Hierarchien und vertrauensvolle Zusammenarbeit über alle Ebenen

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene, technische Berufsausbildung (KFZ-Mechatroniker, Nutzfahrzeugmechaniker oder vergleichbare Ausbildung)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Fahrzeugbau
- Sehr gute Fachkenntnisse im Bereich Pneumatik/Hydraulik sowie die Fähigkeit zur Identifizierung von Störungsursachen und deren abschließende Behebung
- Eigeninitiative und Zuverlässigkeit, ausgeprägte Motivation, strategische Herangehensweise und Serviceorientierung

So sehen Ihre Aufgaben aus:

- Reparatur, Wartung, Prüfung und Instandsetzung von Fahrzeugen
- Diagnose sowie systematische Funktionskontrollen
- Reparatur von Aufbauten, Anhängern und Zusatzsystemen
- Die Beschaffung/die Anfertigung von Ersatzteilen und deren Einbau

Fliegl Fahrzeugbau GmbH
Personalwesen
Tel.: +49 (0)36 482 830 295
E-Mail: personal@fliegl-fahrzeugbau.de
Homepage: www.fliegl-fahrzeugbau.de

Deine Chance – Wir leben Gesundheit und schenken sie anderen mit unseren Angeboten.
Wir suchen Dich!

Koch / Diätkoch (m/w/d)
engagierte Küchenkraft (m/w/d)
Mitarbeiter im Restaurant (m/w/d)
in Vollzeit/Teilzeit/Minijob – ab sofort

Werde Teil unseres Teams und schicke ganz einfach Deine Bewerbungsunterlagen an:

hotel-am-schlossberg@t-online.de
Tel. 0151/58557096
Hotel am Schlossberg – Gesundheitshotel GmbH
Herrn Sascha Leckscheid
Paskaer Str. 1 · 07924 · Ziegenrück · Telefon 036483/750

HOTEL am SCHLOSSBERG

BERGER *Ihr Makler für Finanzen und Versicherungen*

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM

Erfahrung im kaufmännischen Bereich wünschenswert, gern auch als Quereinsteiger, in Voll- oder Teilzeit.

IHRE AUFGABEN
Sie unterstützen unser Beratungsteam im Bereich Versicherungen und Finanzen. Die Aufgaben variieren von der Telefongesprächsannahme und Kundenbetreuung bis hin zur Erstellung von Angeboten sowie der schriftlichen Korrespondenz mit Kunden und Versicherungsunternehmen.

UNSERE LEISTUNGEN
- strukturierte Einarbeitung sowie abwechslungsreiche Aufgaben und Herausforderungen
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- der Qualifikation entsprechende attraktive Vergütung

ÜBER DIE BERGERFINANZ
Wir sind seit 1992 als regionaler Finanz- und Versicherungsmakler für Privat- und Gewerbekunden tätig. Als unabhängiger Makler von Versicherungsgesellschaften beraten wir zielgerecht und vertreten nur die Interessen unserer Kunden.

Bewerbung per Mail an r.berger@bergerfinanz.de
per Post an
BERGER Finanz- und Versicherungsmakler GmbH
Gerbergasse 9
07907 Schleiz

Rückfragen an René Berger 03663/405818

REHARTGROUP
REHART · PETERSEN SERVICE · REHART THÜRINGEN

WIR WOLLEN UNSER TEAM VERSTÄRKEN UND SUCHEN ...

Schweißer, Schlosser mit Teamleiterfunktion m/w/d
zur Herstellung von Maschinenkomponenten und für Montagen
Sie überzeugen uns mit guten Schweißkenntnissen, Bereitschaft zu gelegentlichen Montageeinsätzen in kleinen Teams, Organisationsfähigkeit und einem kundenorientierten, freundlichen Auftreten.

Metallbauer, Schweißer, Schlosser, Landmaschinenmechaniker m/w/d
zur Herstellung von Maschinenkomponenten
Sie überzeugen uns mit guten Kenntnissen im MIG-, MAG- und Autogen-Schweißen und in konventioneller Metallbearbeitung.

Produktionsmitarbeiter/ Schleifer m/w/d
zur manuellen Bearbeitung von Maschinenkomponenten
Sie überzeugen uns mit handwerklichem Geschick und versiertem Umgang mit elektrischen Handwerkzeugen.

Als Bewerber punkten Sie mit ...
Teamfähigkeit, Engagement, körperlicher Belastbarkeit, Flexibilität und durch selbstständiges, gewissenhaftes und verantwortungsvolles Arbeiten. Führerschein Kl. B erforderlich.
Gerne auch Quer-, Neu- und Wiedereinsteiger mit entsprechender Eignung.

Es erwartet Sie ...
Unbefristete Festanstellung in Vollzeit (Mo-Fr), Gleitzeit mit Kernarbeitszeit, keine Schichtarbeit, tariforientierte Bezahlung, Überstundenvergütung, individuelle Weiterbildungsangebote, Miet- und Wäscheservice Arbeitskleidung, betriebliche Altersvorsorge, freiwillige Sozialleistungen.

Interesse? Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an

REHART GmbH Thüringen
Staitzer Brunnenstraße 1
D-07955 Auma-Weidatal
Tel. +49 9835 9711-80
info@rehart-thueringen.de • www.rehart-group.de

REHART GMBH THÜRINGEN

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ergotherapie-praxis
Katrin Voigt
staatlich anerkannte Ergotherapeutin
Frankendorfer Str. 21
07922 Tanna
Tel. 036646-28629

Frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr wünschen wir allen Kunden und Bekannten

STW
Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH Eliasbrunn
OT Eliasbrunn Nr. 69 · 07368 Remptendorf
Tel.: 03 66 51/6 66-0 · Fax: 6 66 66
www.stw-eliasbrunn.de

Ein wunderschönes Weihnachtsfest wünscht Ihr Team vom Pflegedienst Humanitas.
Bleiben Sie gesund!
www.hudetz.de

AURINES
Hören und Sehen GmbH
www.aurines.de | e-Mail: info@aurines.de
Obere Straße 15 | 07318 Saalfeld | Tel 03671 - 51 69 06 nur Akustik
Bahnhofstraße 7 | 07381 Pößneck | Tel 03647 - 44 52 00 Optik und Akustik
Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

ZUHAUSE IST EIN GEFÜHL
HEEP HAUSTÜREN – SIE ERKENNEN DEN UNTERSCHIED
SEIT 1898 Heep Fenster. Türen. Und mehr!
FROHE Weihnachten & EIN GUTES NEUES JAHR
Heep Türen und Fenster GmbH
Neue Straße 6 · 07907 Moßbach
Tel. 03 66 48 / 431-0 · Fax 03 66 48 / 431-20
www.heep-haustueren.de

Wir wünschen allen frohe Festtage!
Morgen kann kommen.
Volksbank eG
Gera · Jena · Rudolstadt

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
Wir wünschen unseren verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem besten Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
ROWO GERÜSTBAU GmbH
07922 Tanna-Oberkoskau | Mittelmühle 19
www.rowo-geruestbau.de
Tel. 036646-28 38 0
Fax: 28 46 41

Meisterhaft auto reparatur
KFZ-Seidel
Jens Seidel
Friedensstraße 21
07366 Birkenhügel
Tel.: 036642-22678
Fax: 036642-29139
e-Mail: kfz-seidel@kfz-seidel.de
All meinen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und gute Fahrt 2023.

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Fest und alles Gute 2023!
PFK Colours Lack & Design
Gewerbegebiet Kießling 5
07927 Hirschberg
Tel.: 03 66 44-4 35 83 • Fax 4 35 82
Mobil: 01 71-3 87 33 75
E-Mail:pfk-colours@gmx.de

Wir wünschen all unseren Kunden frohe und friedliche Weihnachten sowie für 2023 viel Glück und Zufriedenheit.
Allianz
Stephan Gottschalt
Master of Arts (M.A.)
Versicherungs- und Finanzanlagenfachmann (IHK)
Allianz Hauptvertretung Schleiz · Markt 23
☎ 03663.4 24 46 71 · Mobil: 0152.04 85 03 84
Mail: stephan.gottschalt@allianz.de

Weihnachtsgrüße aus der Region

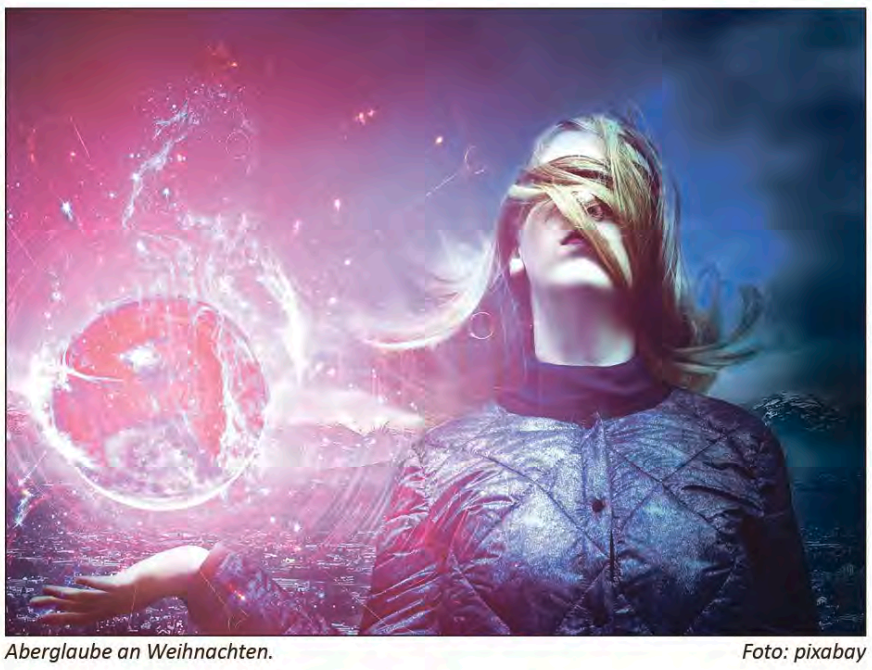
BÜRGERZEIT aktuell

Traditionen und Aberglauben zu Heiligabend und Silvester

Neustadt/Orla. (ab) Heiligabend-Bräuche und Aberglauben haben oft ihren Ursprung im lokalen heidnischen Glauben. Wie der Heiligabend, so das ganze Jahr.

In Polen glaubt man, dass man anhand des Verlaufs des Heiligabends sehen kann, wie das gesamte kommende Jahr verlaufen wird. In einigen Regionen wurden die Kinder gezwungen, am 24. Dezember am frühen Morgen nur im Hemd und barfuss drei Mal um das Haus zu laufen, um sie auf diese Weise abzuhärten und gegen Krankheiten zu schützen. Um die Schönheit zu bewahren, legte man wiederum in die Waschschüssel einige Silbermünzen.

„Am Heiligabend sollte man sich von niemanden etwas leihen, damit man im kommenden Jahr nichts von seinem Besitz verliert", sagt Katarzyna Jasko'lska.



Aberglaube an Weihnachten. *Foto: pixabay*

„Um zu wissen, wie das Wetter im kommenden Jahr sein wird, wurden auch Zwiebeln in 12 Stücke geschnitten, die alle Monate symbolisieren sollen. Die Stücke, die schnell nass und faul wurden, deuteten darauf hin, dass die jeweiligen Monate regnerisch sein werden."

Für Glück und Wohlstand

Was konnte für ein Jahr voller Wohlstand sorgen? Früher glaubte man, wenn am Heiligabend der erste Gast im Haus ein Junge sein wird, dann wird das kommende Jahr glücklich verlaufen.

Ein Brauch ist auch, dass man unbedingt jede der zwölf traditionellen Speisen kosten soll – damit es an diesen nächstes Jahr nicht mangelt.

Zwölf Nächte sind es, in denen man – so der Aberglaube – keine Wäsche aufhängen sollte.

Der Mythos besagt, dass zwischen Weihnachten und Neujahr keine weiße Wäsche, insbesondere keine Bettwäsche und Bettlaken, aufgehängt werden dürfe, da wilde Reiter die Wäsche stehlen würden. Die gestohlenen Leintücher würden die Reiter im Folgejahr als Leichentuch für ein Mitglied des Hauses verwenden.

Fällt eine Sternschnuppe zwischen den 25. Dezember und 6. Januar vom Himmel, geht ein Wunsch in Erfüllung den man sich wünscht ohne mit anderen darüber zu sprechen.

Am 4. Dezember, den Barbaratag, sollen unverheiratete Frauen frische Kirschzweige abschneiden und in eine Vase stellen, das gilt als Heiratsorakel.

Mistelzweige in der Weihnachtszeit über der Türe bringen Glück und Gesundheit.

In der Zeit der Raunächte „Zwischen den Jahren" sollte man keine Haare schneiden.

250 Euro für deinen Verein

Plauen/Pößneck. Die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG übergibt an zwanzig gemeinnützige Vereine des thüringischen und sächsischen Vogtlandes, sowie des Saale-Orla-Kreises und des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt eine Spendensumme in Höhe von 5.000 Euro. Unter dem Motto „250 Euro für deinen Verein" werden im Dezember Geldspenden an Vereine ausgeschüttet. Die Mittel für die Vereinsaktion stammen aus dem Reinertrag des VR-Gewinnsparvereins Hessen-Thüringen e.V. und werden jedes Jahr von der Genossenschaftsbank an gemeinnützige Vereine vergeben.

Da sich bis zum 30. November 2022, 23:59 Uhr, knapp 200 Vereine um die angebotene Unterstützung beworben haben, musste eine Losfee über die Spendenverteilung entscheiden. „Wir freuen uns sehr über den Zuspruch unseres Vereinswettbewerbes. Die Spenden sollen unter anderem für ein geplantes Trainingslager, neue Sportausrüstung, Weihnachtsfeiern, Dankeschön für die Vereinsmitglieder oder als Energiekostenzuschuss eingesetzt werden", so Denise Schuh, Pressesprecherin der Genossenschaftsbank. Folgende Vereine können sich über den Geldsegen in der Vorweihnachtszeit freuen:

- 1. FC Ranch Plauen e.V.
- Angelverein Neustadt/O. e.V.
- Bad Blankenburger Carneval Club e.V.
- Diakonieverein Carolinenfeld e.V.
- DRK Wasserwacht Rebesgrün e.V.
- Fanfarenzug Greiz e.V.
- Feuerwehrverein Ranis e.V.
- Feuerwehrverein Triptis e.V.
- Förderverein Junge Drachen e.V.
- Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.
- Frauenchor Cantat e.V.
- Kegelverein Grün-Weiß Triptis e.V.
- Kreisfachverband Tischtennis Vogtland e.V.
- KSC Reichenbach/Mylau e.V.
- Landseniorenvereinigung Saale-Orla e.V.
- Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
- Rittergut Kauschwitz e.V.
- Schalmeienkapelle Kamsdorf e.V.
- SV 1903 Kottengrün e.V.
- TSV Germania Krölpa e.V. (Abt. Handball)

Alle Vereine, die leider keine Spende in Höhe von 250 Euro erhalten, wurden per E-Mail informiert. Jedoch bietet die Genossenschaftsbank eine weitere Möglichkeit zur Spendensammlung an. Unter https://www.viele-schaffen-mehr.de/gemeinsam-stark betreibt die Bank seit einigen Jahren eine erfolgreiche Crowdfunding-Plattform. Crowdfunding ist eine besondere Form der Projektfinanzierung. Ganz nach dem Motto „Was einer nicht schafft, das schaffen viele", steht hier die Gemeinschaft im Mittelpunkt: Eine Vielzahl von Menschen unterstützt ein Projekt finanziell, um es so zu realisieren. Hierbei kann es sich um soziale, nachhaltige, innovative oder auch ganz persönliche Projekte handeln. Alle Informationen zur sogenannten Schwarmfinanzierung finden gemeinnützige Vereine auf der Webseite der Bank.

Handwerkskunst aus dem Weihnachtsland am Rennsteig®

Lauscha. Glaskünstler und Designer sind das Herzstück im Weihnachtsland am Rennsteig®. Vom 15. November bis zum 24. Dezember zeigt ein Pop-up-Store weihnachtliche Handwerks- und Glaskunst an acht Standorten in Thüringen. Liebhaber können mit der Geschenkbox „Magische Momente" Gutscheine für eine Auftragsfertigung in 2023 erwerben.

Mit dem Weihnachtsland am Rennsteig® entsteht eine neue Weihnachtsdestinationsmarke mit ganzjähriger Weihnachts- und Erlebniswelt im südlichen Thüringer Wald. Eines der wichtigsten Aushängeschilder ist die einzigartige Handwerkskunst, die schon seit fast 200 Jahren in Lauscha und den umliegenden Orten entsteht. Südthüringer Künstler und Designer schaffen mundgeblasene, von Hand bemalte Unikate für die schönste Zeit des Jahres und darüber hinaus. In einer Pop-up Store Tour präsentiert das Weihnachtsland am Rennsteig® in den nächsten Wochen erstmalig die Werke von 12 Künstlern aus der Rennsteigregion an acht Standorten in Thüringen. Mit dabei sind die Leuchtenburg in Kahla oder die Tourist-Information in Weimar. Vor Ort kann die Gutschein-Geschenkbox „Magische Momente" und damit ein Anrecht auf eine Auftragsfertigung 2023 für exklusive Glaskunst und Christbaumschmuck erworben werden.

Veit Hartleb aus Lauscha, ist einer der 12 Künstler, die ihre Handwerkskunst im Pop-up-Store ausstellen. Er fertigt individuellen Christbaumschmuck aus Glas. Zu seinen bekanntesten Figuren zählen Pipi Langstrumpf, Herrn Nilsson und das Pferd „Kleiner Onkel". In außergewöhnlichem Design präsentiert auch Glasbläsermeister Helmut Bartholmes seine Glasbläserkunst. Sein schwarzer Schwan, besetzt mit 24 Swarovski®Kristallen und veredelt mit einer schwarzen Naturfeder wird in Handarbeit in der Neuhäuser Glasmanufaktur hergestellt. Ein Highlight des Pop-up-Stores ist der in Handarbeit gefertigte MAROLIN® Weihnachtsmann nach einem Modell der Jahrhundertwende um 1900.

Die originale Papiermaché-Rezeptur wurde bei Aufräumungsarbeiten wiederentdeckt und verhalf dem Familienunternehmen zum Weiterbestehen.

Die Kleinstadt Lauscha ist der Geburtsort der gläsernen Christbaumkugel und mit der ansässigen traditionellen Handwerkskunst des mundgeblasenen gläsernen Christbaumschmucks als immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO (Kommission) gewürdigt. Von hier kommt die sogenannte Masterkugel im Design der neuen Marke Weihnachtsland am Rennsteig®, gefertigt von Glasbläsermeister Veit Hartleb aus Lauscha.

Standorte:

- Leuchtenburg Kahla, Dorfstraße 100, 07768 Seitenroda
- Waldkliniken Eisenberg, Klosterlausnitzer Str. 81, 07607 Eisenberg
- Berg & Spa Hotel Gabelbach, Am Gabelbach 1, 98693 Ilmenau
- Tourist Information Weimar, Markt 10, 99423 Weimar
- 360Grad Thüringen Digital Entdecken, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt
- Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Bahnhofstraße 4 – 8, 98527 Suhl
- Thüringer Wald Shop, Bahnhofstraße 10, 98724 Neuhaus am Rennweg
- Und online Thüringer Wald Shop, https://thueringer-wald.shop

Hintergrund zum Projekt Weihnachtsland am Rennsteig®

Mit dem Weihnachtsland am Rennsteig® entsteht eine neue Weihnachtsdestinationsmarke mit ganzjähriger Weihnachts- und Erlebniswelt. Der Rennsteig ist als Geburtsort der Christbaumkugel und der Werkstatt des Weihnachtsmannes der ideale Ort, um diesen touristischen Erlebnisraum entstehen zulassen.

Das Projekt Weihnachtsland am Rennsteig® ist eine Maßnahme des Projektes „Zukunft Thüringer Wald" der Thüringer Landesregierung und ein aktives Mitmachprojekt für Partner aus der Rennsteigregion. So schließen sich vier Säulen aus produzierenden Unternehmen, touristischen Einrichtungen, Events sowie dem Erlebnis- und Lichtfigurenpark zu einer starken Gemeinschaft zusammen.

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

Inh. Kristin Borchert & Anja Rühle-Ehrhardt
BUCHHANDLUNG AM MARKT
Straße der Jugend 1
07356 Bad Lobenstein
Tel. 03 66 51-25 78
Wir danken unserer lieben Kundschaft für Ihre Treue.
Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen Ihre
Anja Rühle-Ehrhardt & Kristin Borchert.
www.buecher-bad-lobenstein.de

BAUBETRIEB ROOLANT
PFLASTERARBEITEN ▪ TIEFBAU ▪ STRASSENBAU
Straßenbaumeister
Thomas Roolant
Wir wünschen allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
07381 Pößneck · Im Lutschgen 16
Tel.: 03647/44 57 030 Fax: 44 57 032
Mobil: 0172/340 59 62
E-Mail: baubetrieb-roolant@t-online.de
Wir suchen Mitarbeiter!

BAU- UND HAUSMEISTERSERVICE
· Transporte · Maler- & Putzarbeiten
· Pflasterarbeiten · uvm.
All meinen Kunden ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch.
August-Bebel-Straße 31
07389 Ranis
Michael Heintze
Mobil: 0152 26491326
Tel.: 03647 442928

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und für 2023 alles erdenklich Gute.
DACHDECKER GmbH
07907 Schleiz/Thür.
Schießhausweg 1
☎ 03663/4050-0
info@dachdecker-schleiz.de
www.dachdecker-schleiz.de

Tischlerei Krauß - Neundorf
Tischlermeister Martin Krauß
seit 1898
Allen Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
OT Neundorf • An der Seit 24 • 07366 Rosenthal am Rennsteig
Telefon: 03 66 51 / 36 12 • Fax: 03 66 51 / 39 920

Allen Kunden Freunden und Bekannten
Frohe Weihnacht
und viel Glück im neuen Jahr wünscht
MALERMEISTER SORGE
GESTALTEN · ERHALTEN · SCHÜTZEN
Inhaber Jim Sorge
Heinrich-Behr-Str. 7a • 07356 Bad Lobenstein
mail@team-sorge.net • Funk: 01 74/2 55 10 29

Pilze als Prachtexemplare

Anzeige

Schleiz. Der Schleizer Klaus Enk zählt sich seit Jahrzehnten zu den fleißigsten Pilzsammlern der Region. Maronen und Steinpilze fand er in den letzten Jahren reichlich.
Im Herbst 2022 wurde er nach langer Zeit auch wieder bei den schmackhaften Rotkappen fündig. Die Prachtexemplare hatten eine Größe von bis zu 17 cm.
Die Fundstelle fällt, laut Klaus Enk, unter das Geheimnis des Datenschutzes. Nur so viel hat er verraten: Es ist in der Nähe der Kalten Schäferei.

Fotos: Klaus Enk

RALF WOLFRAM
BOHREN-SÄGEN-SCHNEIDEN
Allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für 2023 alles erdenklich Gute.
Ralf Wolfram e.K. · Neustädter Straße 173 · 07381 Pößneck
Tel.: 03647/44 50 00 · Funk: 0172/3 61 61 06
Fax: 03647/42 37 68 · E-Mail: info@bss-wolfram.de

roth WERKZEUGBAU
"Beginne nicht mit einem guten Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat."
Volksweisheit
Für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.
Wer Veränderung sucht, findet sie bei uns!
Roth Werkzeugbau GmbH
Wöhlsdorf 39
07955 Auma-Weidatal
Offene Stellen
www.roth-werkzeugbau.de/karriere
bewerbung@roth-werkzeugbau.de
SCAN MICH

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Anzeige

Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit? Du kommst aus den Wolken, dein Weg ist so weit. *Foto: KL*

Triptis. (ab) Was gibt es Schöneres als eine weiße Weihnacht?
Wenn es Winter wird, gucken die Kinder in den Himmel und warten auf den Schnee. Dort oben sitzen drei kleine Schneeflöckchen ungeduldig auf ihrer Wolke. Wann ist es endlich kalt genug, um hinunter zu schweben und Abenteuer zu erleben? Dann geht es plötzlich los! Nacheinander wirbeln sie zur Erde und erfahren eins nach dem anderen die Geschichte von dem Jungen mit seiner Ziege im Schneesturm, die Fabeln von Tieren im Winterwald und das Märchen vom Schneemädchen, das eines Tages lebendig wurde.
Laut Statistik wäre Schnee an Weihnachten 2022 längst überfällig. Von den vergangen 30 Weihnachtsfesten ab 1981 gab es 20 mal weiße Weihnachten, wobei oft nur eine geringe Schneedecke bzw. Schneereste lagen. Nur viermal (1981, 1986, 2001 und 2010) war das Weihnachtsfest in den letzten 30 Jahren tiefverschneit.
Keine Frage wird einem Meterologen häufiger gestellt als die Frage nach weißen Weihnachten. Weiße Weihnachten in Deutschland waren ein eher seltenes Ereignis, auch wenn manche das Gegenteil behaupten. Früher, also in den 50-er, 60-er und 70-er Jahren war Schnee zum Fest auch meist die Ausnahme.
Die Zeit des Hochwinters kommt erst ab Mitte Januar bis Mitte Februar.
Da sind Schnee und Kälte viel wahrscheinlicher als Ende Dezember. Weiße Weihnacht in Deutschland ist somit eher ein Mythos anstatt Realität.
In den vergangen Jahren sind die Winter natürlich insgesamt noch milder geworden und damit sinkt die Wahrscheinlichkeit auf Schnee zum Fest.
In Liedern besungen und Geschichten beschrieben liegt die Wahrscheinlichkeit auf weiße Weihnachten in Deutschland bei nur noch 13 Prozent. Das heißt: Statistisch betrachtet können sich die meisten Menschen in Deutschland nur noch alle zehn Jahre über Schnee an den drei Feiertagen freuen.
Die letzte weiße Weihnacht in Deutschland war im Jahr 2010. Im Jahr 2010 gab es einen extrem kalten Winter. Der Dezember war im Schnitt seit 1969 nicht mehr so kalt – in Aachen beispielsweise waren es etwa 35 cm Schnee. Der Klimawandel mit steigenden Temperaturen vertreibt die romantischen Weißen Weihnachten Schritt für Schritt aus Deutschland.
Für Schnee an allen drei Weihnachtstagen, da muss alles passen – die Temperaturen, Hochs und Tiefs – alle am richtigen Fleck. Frühestens eine Woche vorher kann man abschätzen, ob es überhaupt kalt genug wäre.
Übrigens, der einzige Ort in Deutschland, an dem es bis jetzt immer weiße Weihnachten gab, ist die Zugspitze.

AWG Allgemeine Wohnungsbau-Genossenschaft Wisenta Schleiz
Dauerhaft und preisgünstig wohnen!
Langenwiesenweg 14 · 07907 Schleiz · 03663 40 13 94
www.awg-schleiz.de · info@awg-schleiz.de
Wir wünschen unseren Mietern, Mitarbeitern, Freunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023.

Zeig her deinen Weihnachtsbaum!

Anzeige

Schleiz. (ab) Für viele Menschen gehört ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum zu Weihnachten. Mit seinem geschmückten Nadelkleid ist er für die meisten Familien aus den weihnachtlichen Stuben nicht wegzudenken. Schon der Kauf gehört für viele zur klassischen Einstimmung aufs Fest.
Jeder Baum passt zu seinem Besitzer. Weihnachtsbaumverkäufer schildern: So sollen sich große, schlanke Käufer in der Regel für einen großen, schlanken Baum entscheiden. Kleine, untersetzte Käufer hingegen entscheiden sich meistens für einen breiten, buschigen Baum.

Echt oder künstlich?

Jedes Jahr werden in deutschen Wohnzimmern ca. 25 Millionen Weihnachtsbäume aufgestellt. Die größte Nachfrage ist nach eher kleinen Bäumen mit einer Größe von 1,50 Meter bis 1,75 Meter. Die meisten Deutschen entscheiden sich für die Nordmanntanne als Christbaum. Der NABU (Naturschutzbund) empfiehlt aber, lieber auf regionale Baumarten wie Fichte, Kiefer oder Tanne zu setzen.

Ein echter, natürlicher Weihnachtsbaum hat folgende Vorteile:
- Traditionelle Optik und typisch weihnachtliches Flair
- Verbreitet einen angenehmen Duft nach Tannennadeln
- Frei von Allergenen und gesundheitsschädlichen Kunststoffen.

Nachteile:
- Wird früher oder später seine Nadeln verlieren
- Nadelbäume neigen zum Harzen

Oh Tannenbaum,
Oh Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

Die Weihnachtsbäume mit ihren Vor- und Nachteilen:
Nordmanntanne: Spitzenreiter unter den Weihnachtsbäumen ist die Nordmanntanne. Knapp 80 Prozent der Deutschen entscheiden sich für sie, denn diese Sorte wächst sehr gerade und gleichmäßig. Sie ist eine Tanne wie aus dem Bilderbuch, kegelförmig und geschlossen. Die Nadeln stechen nicht und sind glänzend grün. Leider duftet sie nicht.
Blaufichte: Blaufichten haben kräftig-grüne bis stahlblaue Nadeln, wirken natürlich und duften angenehm. Ihre Äste eignen sich für besonders schweren Schmuck und echte Kerzen. Durch die stark piksenden Nadeln eignet sie sich gut für Katzenbesitzer- ihre vierbeinigen Lieblinge springen mit Sicherheit nur einmal hinein.
Rotfichte: Der preiswerte Weihnachtsbaum besitzt wunderschöne, dunkelgrüne Nadeln und hat einen angenehmen Duft; hält allerdings in warmen Räumen nicht sehr lange.
Douglasien: Mit ihren dünnen und weichen Nadeln riecht man einen leichten Zitrusduft, wenn man die Nadeln zwischen den Fingern zerreibt. Sie eignen sich nicht für schweren Schmuck.
Künstliche Weihnachtsbäume werden überwiegend in China hergestellt. Bei Kunsttannen kann es vorkommen, dass sie flüchtige organische Chemikalien an die Umgebungsluft abgeben und allergische Reaktionen hervorrufen. Ihr Vorteil ist, dass sie mehrere Jahre verwendet werden können.

Der Weihnachts- oder Christbaum ist das weltweit bekannteste Symbol des Weihnachtsfestes. *Foto: pixabay*

Menschen, Hobbys, Leidenschaften

Heimatjahrbuch des Saale-Orla-Kreises in 31. Jahrgang präsentiert

Schleiz. In diesem Jahr geht es im Heimatjahrbuch des Saale-Orla-Kreises um Menschen, um Hobbys und um Leidenschaften. Nicht selten geht es um alle drei Begriffe auf einmal. Denn, es liegt in der Natur der Sache, die meisten Hobbys werden von Menschen mit unglaublich großer Leidenschaft betrieben. Das Heimatjahrbuch des Saale-Orla-Kreises wurde am 9. Oktober 2022 in seiner 31. Auflage in Schleiz vorgestellt – traditionell im Kreise der Autorinnen und Autoren im Gasthaus „Eremitage". „Ich danke allen, die daran mitgewirkt haben", so Landrat Thomas Fügmann. „Es ist außerordentlich gut gelungen, es ist kurzweilig, hochinteressant, lesenswert", lobte der Landrat. „Ein Hobby sollte jeder haben", erklärt Autor Willy Slansky einleitend und sehr treffend in seinem Beitrag. Willi Slansky wirkt seit der ersten Ausgabe des Heimatjahrbuches im Saale-Orla-Kreis als Autor bzw. in der Redaktion des Heimatjahrbuches mit. Zu den in diesem Heimatjahrbuch vorgestellten Hobbys zählen der Motorsport und die Philatelie in Schleiz, die Heimatgeschichte in Pößneck und Triptis oder die Münzkunde im Orlatal. Aus Triptis erfährt man am Beispiel eines Briefes aus dem Jahr 1799, wie die Leidenschaft für Heimatgeschichte anhand eines Zufallsfundes mit konkretem Bezug zur Heimatregion geweckt werden konnte. In Neustadt an der Orla recherchierte eine Gruppe leidenschaftlicher Ehrenamtlicher über die schönste Nebensache der Welt: den Sport. Das Ergebnis ist ein 500 Seiten starkes Buch über den Sport in der Orlastadt – von den Anfängen 1453 bis in die Gegenwart. „Kinder an die Macht!" – so nennen Mitglieder des neu gegründeten Jugendparlaments im Saale-Orla-Kreis ihren Beitrag vom Streben junger Menschen, Dinge zu verändern. Von der Leidenschaft fürs Schreiben berichtet Autorin Heidi Axel aus Pößneck, eine durchsetzungsstarke Erzieherin, die im zweiten Beruf eine erfolgreiche Schriftstellerin ist. Ebenso leidenschaftlich hatten sich Autorin Verena Zeltner und Journalistin Sandra Hoffmann dem Schreiben gewidmet. Ihnen sind Nachrufe und besondere Erinnerungen in dieser Ausgabe gewidmet. Außerdem erfährt man beispielsweise von Menschen aus der Region mit besonderer Hingabe für die Seefahrt, die Zahnmedizin, die Musik – und die Bodendenkmalpflege. Wer oder was sind Bodendenkmalpfleger? In dem Beitrag von Ines Spazier und Thomas Queck („Im Ehrenamt für die Bodendenkmalpflege", ab Seite 147) vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie wird dies genau erläutert. Beispielhaft werden zwei von ihnen in dem Artikel vorgestellt: Hubert Roßbach und Wilfried Ducke; auch sie waren Gäste der Präsentation. Die 31. Auflage des Heimatjahrbuches des Saale-Orla-Kreises hat 184 Seiten und beinhaltet 29 Beiträge. Wie jedes Jahr ist auch ein heimatgeschichtliches Kalendarium mit einem Rückblick auf die Region vor 100 Jahren, zusammengestellt von Kurt Spranger, sowie eine Rückblende auf das vergangene Jahr, erarbeitet von der Pressestelle des Landratsamtes, enthalten.

„Menschen, Hobbys, Leidenschaften" im Saale-Orla-Kreis – so präsentiert sich die aktuelle Ausgabe des Heimatjahrbuches. *Foto: Brit Wollschläger*

Das Titelfoto zeigt drei Damen aus Neustadt an der Orla, deren Hobby die Mode ist: Heike Jansen-Schleicher, Dagmar Staps und Bettina Theile. Dagmar Staps hat als Designerin die hier gezeigte Mode selbst kreiert.

Das Heimatjahrbuch ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen und ab sofort im regionalen Buchhandel erhältlich. „Das Thema des nächsten Heimatjahrbuches steht schon fest: Erholen und Genießen im Saale-Orla-Kreis", verkündete Michael Siegmund, der seit vielen Jahren in der Redaktion mitwirkt. „Das Thema kann man heimatgeschichtlich, aber auch aktuell betrachten und damit ganz bewusst Werbung für unsere schöne Region machen", warb Siegmund um Beiträge für die nächste Ausgabe.

Anzeige

Wünschewagen bringt Waldi nochmal nach Stelzen

Stelzen. Hans-Dieter Walter, Waldi, wollte nochmal nach Hause, sich dort von seinen Mitbewohnern und Betreuern verabschieden. Der ambulante Hospizdienst der Diakoniestiftung konnte dem schwerkranken Mann diesen Wunsch erfüllen. Mit dem Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes wurde er vom Hospiz in Naila nach Stelzen gebracht. Dort war Waldi seit 1977 zuhause, lebte dort ruhig und zufrieden, bis zum Januar 2022. An diesem Tag wurde er ohnmächtig und fiel vom Stuhl. Im Krankenhaus wurde in seinem Kopf ein faustgroßer Tumor entdeckt. Seitdem bestimmt die Krankheit sein Leben und auch den Alltag in der Wohngruppe. 19 Menschen, die im Waldhaus, einem von drei Wohnhäusern für Menschen mit geistiger Behinderung in Stelzen, leben. Waldis Mitbewohner sind betroffen. Die Betreuer Petra Renner, Carmen Jahn, Ulrich Sattler, Susann Eichhorn und Ute Zörkler, selbst tief berührt, helfen, trösten und begleiten wo sie können. Ulrich Sattler brachte ihn zu Ärzten, fuhr mit ihm zu seiner Schwester nach Gießen und lies ihn einkaufen, einmal sogar was und so viel er wollte. Doch als die Belastung immer größer wurde, die Krankheit allen beängstigend nahekam, bat das Team den ambulanten Hospizdienst der Diakoniestiftung um Unterstützung. Alice Neumeister, die neue Koordinatorin im Team, hört zu, gibt Tipps, erklärt Waldis Freundin Brigitte die Krankheit und sagt ihr auch, dass er nicht wieder in Stelzen wohnen wird. Schließlich erfüllte sie ihm einen großen Wunsch: Nochmal nach Hause, nach Stelzen zu fahren. Zusammen mit dem Wünschewagen-Team aus Oberfranken wurde dies Ende November wahr. Liegend kam Waldi am Waldhaus an. Dort wurde er zunächst von den Mitarbeitern und der langjährigen Betreuerin Margit Grübner begrüßt. Sie hatten eine festliche Tafel vorbereitet mit Kaffee und Kuchen, Brötchen, Saft und Obst gedeckt, mit Blumen geschmückt. Dann kamen die Mitbewohner dazu. Sie konnten für diesen Anlasse ihre Arbeit in der Werkstatt und der Gärtnerei unterbrechen. Waldi blieb auf der Krankenliege am Kopfende der Tafel, ruhig, zunächst etwas verwirrt, dann freudig und lächelnd. Seine Waldhaus-Familie stand um ihn herum streichelte Hände und Wangen: Es wurde geredet, gelacht. Der festlich gedeckte Tisch - Nebensache. Fast zwei Stunden lang konnte Waldi nochmal zuhause sein, bevor der Abschied kam, vielleicht für immer. Schon einmal wurde ihm Zeit geschenkt. Im Juni als eine weitere Operation anstand, und er diese absagen wollte, hieß es acht Wochen noch, mit OP vielleicht acht Monate. Waldi hat sich operieren lassen, war wochenlang im Krankenhaus und lebt seit Anfang November im Hospiz in Naila. Dort bekommt er regelmäßig Besuch von seinen Geschwistern, Mitarbeitern aus Stelzen, der früheren Betreuerin Margit Grübner. „Wir alle, denen Waldi wichtig ist, danken dem ambulanten Hospizdienst unserer Diakoniestiftung und dem ASB-Wünschewagen Team Oberfranken, dass sein großer Wunsch, nochmal nach Stelzen zu kommen, in Erfüllung ging. Sie haben ihm und uns eine riesige Freude bereitet", sagt Kirsten Grünert, Wohnverbundleiterin in Stelzen.

Der ambulante Hospizdienst der Diakoniestiftung und der ASB-Wünschewagen Team Oberfranken erfüllten Hans-Dieter Walter den Wunsch nochmal vom Hospiz in Naila nach Stelzen zu fahren. Dort wurde er von Mitbewohnern und Betreuern freudig erwartet.

Text/Bilder: Sandra Smailes

Kontakt: Besondere Wohnformen Stelzen, Kirsten Grünert, Wohnverbundleiterin, Tel.: 037435-991-10, K.Gruenert@diakonie-wl.de
Ambulanter Hospizdienst, Christine Josiger, Leiterin, Tel. 036651 3989-3989, Hospiz.Lobenstein@diakonie-wl.de

Anzeige

Bräuche zu Silvester

Anzeige

Schleiz. Alte Silvesterbräuche werden vor allem in ländlichen Regionen noch immer in Ehren gehalten.

In Spanien und Italien tragen vor allem junge Frauen heute noch rote Unterwäsche für das neue Jahr. Wenn diese von einer anderen Person geschenkt und am Silvesterabend zum ersten Mal getragen wird, soll die Trägerin im neuen Jahr mit Glück, Gesundheit und vor allem Liebe belohnt werden. Aber auch hierzu Lande werden Schornsteinfeger, Schweinchen und Hufeisen als Glücksbringer verschenkt.

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

MODE, DIE ANZIEHT

Butterfly

STYLE

Schmiedestraße1 • 07907 Schleiz
Tel.: 03663 / 42 45 40 7

Pulli	59,90 €
Kette	19,90 €
Leggins	54,90 €
Tasche	69,90 €
Boots	64,90 €

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

Auto LAWO
KFZ-Meisterbetrieb Rick Lautenschläger
Hauptstraße 82, 07937 Langenwolschendorf
Tel. 036628 82656, www.Auto-Lawo.de
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!

Allianz Westenberger
– seit 1992 in Schleiz –
Wir wünschen allen frohe und friedliche Weihnachten sowie für 2023 viel Glück und Zufriedenheit.
Hauptvertretung
Patrick Westenberger
Nikolaiplatz 4 · 07907 Schleiz
03663.401897
agentur.westenberger@allianz.de

automüller
Leistung mit Leidenschaft
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.
Auto Müller GmbH & Co. KG
Rudolstädter Str. 9 · 07318 Saalfeld
Zum Mühlenberg 1 · 07806 Neustadt/Orla
info@automueller.de · www.automueller.de

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
1a Autoservice Hartmut Glück
Stelzen 38 · 07922 Tanna
Tel.: 03 66 46/2 26 43 · Fax: 03 66 46/2 83 26
service@hartmutglueck.go1a.de
www.hartmutglueck.go1a.de

Wir wünschen allen Kunden und Bekannten ein schönes Weichnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!
AUTOTEILE DÖPEL
Inh. Carsten Döpel
Tel.: (0 36 47) 41 94 99
Fax: (0 36 47) 41 94 98
07381 Pößneck • Saalfelder Straße 74a

Wir danken all unseren Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Renato Koch
• HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO
• KUNDENDIENST • SPANNDECKEN
Bucha 24a • 07806 Neustadt/Orla • Tel.: 036484/22418

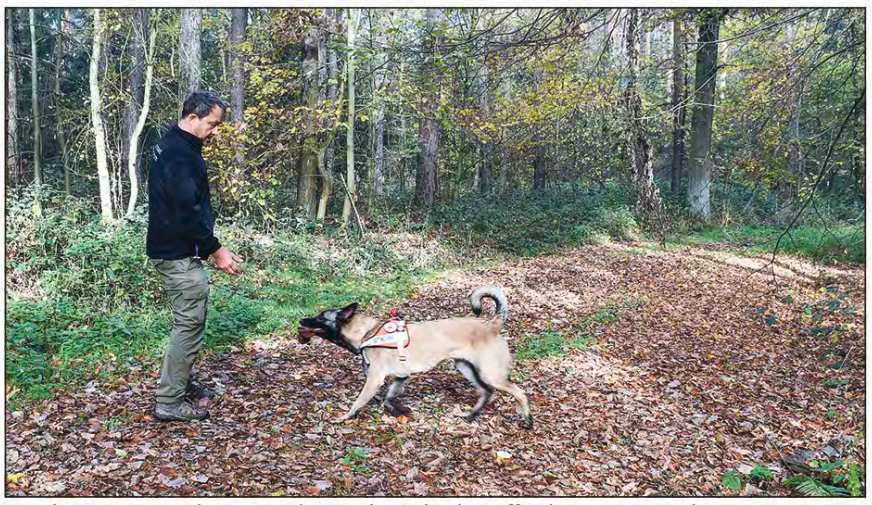
buergerzeit-aktuell.de

AUTOHAUS BARTH KG
Wir wünschen unserer Kundschaft und allen Mitarbeitern ein frohes Fest und für 2023 alles Gute.
Hofer Straße 64, 07907 Schleiz
www.renault-barth.de
✆ 03663 422567 Schleiz

Anzeige

Lebensretter auf vier Pfoten

Unterstützung durch den Staat Fehlanzeige



Hunde retten Menschen – ein Thema, das jeden betreffen kann. Hier wurde im Training Hundeführer Tilo Oeser von Christin Hingst's Hund Miley gefunden. *Foto: Annett Birkner*

Schleiz. (ab) Wir helfen dort, wo unsere Hilfe benötigt wird – kostenlos und ehrenamtlich. Bis zu 100.000 Menschen werden pro Jahr in Deutschland als vermisst gemeldet. Meist sind es alte Menschen oder Kinder und eines haben sie gemeinsam: sie befinden sich oft in einer lebensbedrohlichen Situation, aus der sie ohne Hilfe keinen Ausweg finden. Die einsatzfähigen Rettungshundeteams der BRH Rettungshundestaffel Thüringen/Südost e. V. stehen deshalb zu jeder Tages- und Nachtzeit für Einsätze bereit. Der gemeinnützige Verein finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Diese Recherche hat mich als Redakteurin besonders emotional bewegt.

Nach meiner Überlegung, dass ich einen Beitrag über 1. Hilfe mal ganz anders gestalten möchte, bin ich auf die Internetseite der BRH Rettungshundestaffel Thüringen/Südost e. V. in Greiz gestoßen. Nach meinem ersten Anruf wurde ich direkt eingeladen, an einem Sonntag beim Training dabei sein zu dürfen. Ich sagte zu, Treffpunkt war 10 Uhr in der Nähe eines Waldstückes in Gera, es war neblig und die Temperaturanzeige zeigte fünf Grad Celsius an. Ganz unbefangen bin ich zum Treffpunkt gefahren. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung der Vereinsvorsitzenden, Frau Toth, kamen circa 6 weitere Autos mit unterschiedlichen Kennzeichen aus Thüringen und Sachsen zur Weiterfahrt in ein nahegelegenes Waldgrundstück angefahren.

Zunächst informierte mich Frau Toth über den Verein. Der Hauptsitz der BRH Rettungshundestaffel befindet sich in Hünxe und ist ein Dachverband. Hierzu zählen weit über 100 Rettungshundestaffeln.

Der Verein der Rettungshundestaffel in Greiz führt seit 1. Januar 2022 ausschließlich Rettungshundearbeit durch, hat 15 Mitglieder, davon 12 aktive und drei passive, sowie 14 Hunde. Die BRH bietet sehr gute Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote, wo Mensch und Hund als Team ausgebildet werden. Jedes Mitglied muss als Grundvoraussetzung die Ausbildung zum Sanitäter besitzen. Die Ausbildung zum Hundeführer ist kompakt. Hier kam ich das erste Mal zum Staunen, den Umfang der Ausbildungsinhalte hatte ich mir nicht so umfangreich vorgestellt. Es muss ein BOS-Funklehrgang absolviert werden. Ebenfalls wird die Orientierung mit Karte und Kompass erlernt. Weiterführend ist die Einsatztaktik enorm wichtig: Wo sind Gefährdungslagen, wie ist die Witterung, wie verändert sich die Witterung; Einsatztaktik in der Trümmersuche (Erdbeben, Gasexplosionen, Zugunglücke, Flugzeugabstürze) und in der Flächensuche. Wichtig sind auch 1. Hilfe am Hund und kynologische Kenntnisse (die Lehre von Rassen, Zucht, Verhalten, Pflege, Erziehung und Krankheiten des Haushundes).

Die Hunde müssen exakt ausgebildet werden. Geeignet sind Jagdhunde, Hütehunde, Australian Shepherd, Beagle, großer schweizer Sennenhund (ist sehr sportlich), belgischer Schäferhund oder Labrador (die Allzweckwaffe – leichtführig und lieb).

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Bei der Trümmersuche werden fast ausschließlich Hunde eingesetzt, da sie nicht so viel wiegen, wie Menschen und mit ihrer kurzen Nasenlänge können sie viel schneller lokalisieren, wo der verschüttete Mensch ist.

Für die Trümmersuche sucht der Verein auch jederzeit nach geeigneten Gebäuden und ist deshalb auf Unternehmen angewiesen, die den Verein bei Abriss von Gebäuden, möglichst aus Stahlbeton, informieren. Nach Absprache kann dann hier die Rettungshundestaffel mit ihren Vierbeinern trainieren.

In Deutschland, vor allem in unserer Region finden die Einsätze aber in den meisten Fällen in der Flächensuche statt. So werden hauptsächlich alte, meist demente Leute, die orientierungslos im Wald herumirren, vermisst gemeldet und mittels der Hundestaffel gesucht. Frau Toth berichtet aber auch über Pilzsucher, welche die Orientierung verloren haben und deshalb gesucht werden müssen.

Während der Aufzeichnung der Informationen von Frau Toth wurde ich mehr und mehr emotional berührt, mit welcher Leidenschaft und welchem Willen, sie und ihr Team hinter diesen Aufgaben stehen, Menschen zu helfen und dem dafür notwendigen und stetigen Training. Circa 30 Einsätze pro Jahr werden von dem Verein durchgeführt, so Frau Toth. Die übergeordnete Staffel ist die Polizei. Sie gibt den Einsatz an die Vereine weiter und fordert die entsprechend benötigten Hundeführer an.

Izabel Toth ist die Staffelleitung der BRH Rettungshundestaffel Thüringen/Südost e.V. in Greiz, Einsatzleitung und Einheitsführer, Hundeführer seit 2015, organisiert die Staffel und deren Aufgaben und ist verantwortlich für die Kommunikation (innerhalb und außerhalb der Staffel). Sie persönlich hat drei Einsatzhunde und ihr oberstes Ziel ist es: „Einsätze zu laufen, um Leben zu retten".

An diesem Sonntagmorgen habe ich bei jedem einzelnen ehrenamtlichen Hundeführer dieses gemeinsame Ziel so intensiv miterlebt, als wär ich mitten im Einsatz gewesen. Und trotzdem habe ich eine Herzlichkeit und ein fast schon familiäres Team erlebt, welches mit der nötigen Ernsthaftigkeit ihre Rettungshunde trainiert. Als vermeintlich Gesuchter war es für mich ein authentisches Rettungstraining. Im Anschluss, als „passiver Hundeführer" habe ich durch die beispielhaften Schilderungen der Veränderung der Witterung, das präzise Absuchen durch die Hunde des Waldgebietes und die verschiedenen Trainingsmethoden eine komplett andere Sichtweise in den Umfang, den solch eine Rettungshundestaffel an Mensch und Hund erfordert, bekommen.

Hunde retten Menschen.

Doch vergessen werden die vierbeinigen Helfer.

Umso enttäuschender und trauriger ist es für mich, dass diese überlebenswichtige Rettungshundestaffel so gut wie keine staatliche Unterstützung erhält.

Die Mitglieder fahren sowohl Mittwoch nachmittags für drei Stunden, als auch jeden Sonntag ganztags mit ihren Privatfahrzeugen, selbst finanziert zu den Trainingseinheiten. Selbst die notwendige Schutzausrüstung, hat sich der Verein nur durch Spendengelder leisten können. Das nächste große Ziel, welches dringend finanziert werden muss, ist ein Einsatzfahrzeug und eine bessere Schutzausrüstung: „hier kostet eine Jacke schon um die 300 Euro pro Person", berichtet Frau Toth.

Kurz vor der gemeinsamen Mittagspause (es war gegen 12.30 Uhr), in der jeder Hundeführer jede Woche einen gefüllten Picknick-Korb mitbringt, habe ich mich komplett durchgefroren von der Rettungshundestaffel verabschiedet.

Mitgenommen habe ich so viele Emotionen: dass es Menschen gibt, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind Leben zu retten, dafür unermüdlich trainieren, sehr viel Freizeit und Geld investieren und das Ganze mit einem Teamgeist, ja, fast schon freundlich oder gar familiär, und ohne ein Klagen: es ist kalt, es ist anstrengend, das mag ich nicht, das finde ich nicht gut, die Brombeersträucher stacheln, die Schuhe sind schlammig, ich habe wenig Zeit.

Ich persönlich kenne auch nur wenige Vereine, die regelmäßig präsent sind, um so viele Spenden wie möglich zu sammeln: Auch in diesem Jahr stehen an den Wochenenden die Mitglieder der Rettungshundestaffel aus Greiz mit einer Spendenbox auf den Weihnachtsmärkten Greiz, Gera und Jena.

Es kann jeder jederzeit betroffen und auf Rettung durch die Vierbeiner angewiesen sein.

Die Rettungshundestaffel ist auf Spenden angewiesen:

Ihre Spende sichert auch weiterhin das hohe Niveau der Einsatzfähigkeit der Teams.

Kontakt über:
BRH Rettungshundestaffel
Thüringen/Südost e. V.
Untergrochlitzer Straße 7
07973 Greiz
Tel. 0173 6722864
Kontakt@rettungshunde-thueringen-südost.de

Spendenkonto:
Sparkasse Gera-Greiz
DE52830500000014548860

PayPal
info@rettungshundestaffel-thueringen-suedost.de

Wer mit seinem Hund gerne selbst Menschenleben retten möchte, ist herzlich Willkommen bei der Rettungshundestaffel:

Rettest du mit? Wir suchen dich und deinen Vierbeiner!

Tagespflege „DER GENERATIONEN"
Tagesbetreuung für Senioren & pflegebedürftige Erwachsene
Hofer Straße 2 • 07907 Schleiz
Tel. 03663 4 25 43 23
Mail: info@tagespflege-schleiz.de
Internet: www.tagespflege-schleiz.de
Die Tagespflege „DER GENERATIONEN" wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Elektroinstallation Ranis
Elektroinstallationen und Stahltreppenmontage
Benno Iser Dipl-Ing. (FH)
Blumenstraße 38
07389 Ranis
Fon 0049(0)3647-5049607
Fax 0049(0)3647-5049602
Mobil 0049(0)172-7956079
office@elektro-iser.de

Zimmerei & Sägewerk
Meisterbetrieb Marcel Fügmann
Allen Kunden wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Knau Am Park 5 · 07806 Neustadt/O. · Tel. (03 64 84) 60 257 · Fax 20 435
Funk 01 72/357 64 46 · www.holz-fuegmann.de

FORSTUNTERNEHMEN JENS BÄHR
Unterkoskau 60 • 07922 Tanna
Tel.: 03 66 46 / 2 14 93 • Fax: 03 66 46 / 2 80 57
Mobil: 01 72 / 3 79 47 39 oder 01 72 / 3 79 47 38
forstunternehmen.jensbaehr@t-online.de
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2023 alles Gute.

BÜRGERZEIT aktuell
Wir suchen:
Mediaberater (m/w/d)
- Du bist nicht komplett verpeilt?
- Du kannst eine Anzeige von einer Beilage unterscheiden?
- Du bist in der Lage, dir morgens eine Stulle zu schmieren?
- Du musst nicht beim kleinsten Kratzen im Hals eine Woche krank feiern?
- Du kannst die Uhr lesen und freundlich „Guten Tag" und „Auf Wiedersehen" sagen?
- Du musst nicht alle 3 Minuten eine WhatsApp schreiben oder Insta checken?
- Du beherrschst die Grundrechenarten und kannst dich in deutscher Sprache verständigen?
- Du kannst dir vorstellen, 5x die Woche zu arbeiten ohne gleich an Burnout zu erkranken?

Dann bewirb dich bei uns! Wir bieten Dir eine leistungsgerechte Entlohnung mit Boni und festen und variablen Einkommen sowie ausreichend Urlaub zum Erholen.
Einen krisensicheren Job in einem Super-Team auf welches wir stolz sind!

Du hast Interesse?
Dann sende uns deine Bewerbung an:
w.grimm@wgvschleiz.de

Weihnachtsgrüße aus der Region

BÜRGERZEIT aktuell

Anzeige

Bewährtes erhalten & Neues versuchen!

Moßbach. Unter diesem Motto bietet der SV Moßbach e.V. in Kooperation mit der Schleizer Landbäckerei e.G. erstmals einen Laufnachmittag für die gesamte Familie – zum sportlichen Aufgalopp in das neue Kalenderjahr – an. Dieser findet am 7. Januar 2023 ab 13 Uhr über zwei Strecken statt. Unter der Federführung unserer Moßbacher Laufsportlerin Tanja Dietrich sind folgende Rahmenbedingungen angedacht:

- Samstag, 07.01.2023
- *Treffpunkt:* 12:30 Uhr bis 12:45 Uhr Sportplatz Moßbach (Start und Ziel)
- *Strecke 1:* ab 13:00 Uhr Nordic Walking (über ca. 9 km)
- *Strecke 2:* ab 13:30 Uhr geführter Lauf (über ca. 12,5 km)
- *Anmeldung:* per E-Mail an svmossbach@gmx.de bis zum 02.01.2023
- *Startgebühr:* 7,00 Euro pro Person
- *Zahlung:* bitte als Vorauszahlung an den SV Moßbach e.V. per Paypal (Mailadresse svmossbach@gmx.de) oder per Banküberweisung (IBAN DE41 8305 0505 0000 0109 79)
- *Nachmeldungen für Kurzentschlossene:* sind bis zum 07.01.2023 um 12 Uhr möglich (Barzahlung vor Ort mit einem Startgeld von 8,00 Euro pro Person)
- *Umkleiden und Duschen:* ist im Sportlerheim Moßbach möglich
- *Sonstiges:* Für beide Läufe gibt es auf der Hälfte der Strecke einen Versorgungspunkt. Auch für die Verpflegung nach der sportlichen Aktivität wird im Sportlerheim Moßbach bestens gesorgt, gern mit einem gemütlichen Beisammensein. ***Um nicht unnötigen Müll zu produzieren, bitten wir die Teilnehmer, eigene Trinkbecher mitzubringen***.
- *Haftungsausschluss:* Jede/r Teilnehmer/in haftet für sich selbst, bei Minderjährigen haften die Eltern. Fehlende Angaben und damit verbundene Bankgebühren gehen zu Lasten des Teilnehmers. Bei einem Nichtanritt besteht kein Anspruch auf die Rückzahlung des Meldegeldes.

Wir laden alle Lauffreunde herzlich nach Moßbach und in das schöne Umland ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme, wobei der olympische Gedanke und das gemeinsame Bewegen im Vordergrund stehen sollen.
Bedanken möchten wir uns bereits im Voraus bei Tanja Dietrich und der Schleizer Landbäckerei e.G. für die gewährte Unterstützung.

Anzeige

Lichterglanz an Heiligabend

Pößneck. Alle Jahre wieder verwandelt sich der Pößnecker Marktplatz an Heiligabend in ein Lichtermeer. Dann versammeln sich hunderte Menschen vor dem stimmungsvoll geschmückten Rathaus, um gemeinsam zu singen, zu lauschen und auf ganz besondere Weise diesen besinnlichen Abend zu erleben.
Für viele Pößnecker und Menschen aus der Umgebung gehört das Lichterfest zu Heiligabend wie der geschmückte Tannenbaum. Der Brauch, bei dem Menschen ursprünglich Lichter und Laternen mit zur Christmette nahmen, geht auf das Mittelalter zurück, so dass es das Pößnecker Lichterfest nun bereits seit über 500 Jahren gibt.
Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche eröffnet das Pößnecker Lichtkind das Lichterfest ca. 17.30 Uhr. In feierlichem Zug wird das Friedenslicht auf den Markt getragen. Der Männergesangsverein Liedertafel und der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft stimmen weihnachtliche Klänge an. Natürlich wird wieder das letzte Türchen des Bilke-Adventskalenders beim Lichterfest geöffnet. Und der Weihnachtsmann darf auch nicht fehlen – gemeinsam mit seinen Helfern hält er süße Überraschungen für die Kleinsten bereit. Zum Abschluss singen alle Anwesenden dann in beliebter Tradition gemeinsam das Weihnachtslied „O du fröhliche".
„Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher mit bunten Lampions zum Pößnecker Lichterfest", sagt Bürgermeister Michael Modde. „Und: Denken Sie auch daran, Ihre eigene kleine Laterne oder Kerze mitzubringen – dann können Sie das Friedenslicht aus Bethlehem mit zu sich nach Hause nehmen."

Anzeige

Wie sieht das perfekte Weihnachts-Outfit aus?

Zu Weihnachten passen klassische Farben wie Rot, die das Weihnachtsfest verkörpern. *Fotos: pixabay*

Schleiz. (ab) Weihnachten ist immer etwas Besonderes. Zu Weihnachten passen klassische Farben wie Rot oder Grün, die das Weihnachtsfest verkörpern – Rot als Kleidung des Weihnachtsmannes, Grün als Farbe von Adventskranz und Weihnachtsbaum. Gold gilt als Farbe der Engel. Aber auch Silber ist eine traditionelle Weihnachtsfarbe, da Christbaumschmuck wie Lametta früher bevorzugt in Silber gehalten war.
Der Mode- und Farbklassiker Schwarz – „das kleine Schwarze" – ist gut mit Gold und Silber kombinierbar.
Hochwertige Stoffe bringen das Weihnachtsoutfit stilsicher zur Geltung. Zu den besonders exklusiven Materialien zählen Brokat, Samt und Seide. Strickmode sorgt für ein kuscheliges Fashion-Feeling. Das Weihnachtsoutfit sollte eher klassisch geschnitten sein. Besonders eignen sich *zum Weihnachtsessen* mit der Familie:

- Twinsets
- Trachtenmode
- Hemdblusen/Schluppenblusen
- Elegante Stoffhosen
- klassischer Schmuck in Gold und Silber.

Zum Restaurantbesuch:

- Etuikleid
- Hosenanzug
- Blazer
- Bleistiftrock oder Stoffhose
- eleganter Schmuck in Gold und Silber.

Zur Weihnachtsfeier in der Firma:

- „das kleine Schwarze"
- Hosenanzug
- Trachtenmode
- festlicher Schmuck, z. B. Kette und Ohrringe in Gold mit Steinchen.

Das richtige Weihnachtsoutfit ist fast so wichtig wie das Menu. Festlich, edel und nicht zu pompös.
Neben Samt setzen Sie auch mit Metallic-Tönen ein Highlight. Florale Muster wiederum bringen Leichtigkeit ins Outfit. Kombiniert mit den Farben Grün, Blau, Rot und Bordeaux liegen Sie in jedem Fall richtig. Und wer keine Lust auf klassisches Schwarz hat, sollte auf gedeckte Farben wie Marineblau, Olivegrün oder Burgunderrot zurückgreifen. Knalligere Farben, wie die Trendfarbe Koralle oder Eisblau, eignen sich hingegen besser fürs Neujahrsfest. Samtige Stoffe waren früher dem Adel und Reichtum vorbehalten. Heute zählen sie zu den beliebtesten Stoffen der Modebranche.
Einzigartige Weihnachtseleganz bekommen Samtkleider in königlichen Farben, etwa einem kräftigen Rot, Dunkelgrün oder Purpur. Ein wenig Glitzer und Pailetten. Angesagt sind leichte Textilien, die im Schein der Kerzen und Lichterketten strahlen. Ein echter Klassiker an Festtagen ist und bleibt der Norweger-Pulli. Auch in diesem Jahr lässt sich dieser wieder gekonnt mit einem Lederrock oder Jeansrock in Szene setzen. Ein Weihnachtsoutfit, das Sie zum Strahlen bringt. Aber letztendlich zählt vor allem, dass Sie sich hübsch und wohlfühlen. Ob kuscheliger Pulli, schwingender Satin-, Tüll- oder Plisseerock oder festliches Kleid – das ist dem persönlichen Geschmack überlassen.

Anzeige

Welttag des Schneemanns am 18. Januar 2023

Schleiz. (ab) Es ist der Höhepunkt der kalten Jahreszeit. Die Welt feiert den Schneemann, das Symbol für den Winter. Eine der beliebtesten Figuren rund um die Erde hat mit dem Welttag des Schneemanns am 18. Januar ihren eigenen Gedenktag. Warum am 18. Januar? Klar ist, der Welttag muss im Winter liegen. Es sollte nicht zu dicht an anderen Fest- und Feiertagen liegen, wie Weihnachten, Neujahr, Karneval oder Ostern. Der Tag darf auch noch nicht durch andere wichtige Ereignisse belegt sein. Zudem muss eine Chance auf Schnee bestehen. Und, der Tag sollte relativ leicht zu merken sein. Gibt es für einen Schneemann eine bessere Zahl als die 18 oder 81? Die 8 sieht aus wie ein Schneemann. Die 1 wie sein Stock oder Besen. Für ein Datum kommt die 81 nicht in Frage, bleibt die 18.

Welttag des Schneemanns ist der 18. Januar! *Foto: pixabay*

BÜRGERZEIT aktuell — Weihnachtsgrüße aus der Region

Anzeige

Liebe Mitbürger,

erneut liegt ein ereignisreiches Jahr voller Krisen und Bewährungsproben hinter uns. Hofften wir während der zahlreichen Montagsspaziergänge in den Städten und Gemeinden unseres Saale-Orla-Kreises zu Beginn des Jahres noch auf ein zeitiges Ende der Coronamaßnahmen-Krise, so wurde diese lediglich durch die selbstverschuldete Energie-Krise abgelöst.

Dabei sind die Preisexplosionen aufgrund politischer Fehlentscheidungen wie der Abschaltung unserer grundlastsichernden Kohle- und Kernkraftwerke, über die zügellose Geldmengenausweitung der EZB, die Zerschlagung von Lieferketten durch Coronazwangsmaßnahmen, bis hin zur Einmischung in den Ukraine-Krieg durch die Lieferung von schweren Waffen und der selbstzerstörerischen Sanktionspolitik gegenüber Russland hausgemacht.

Als direkt gewählter Abgeordneter unserer Region im Thüringer Landtag werde ich deshalb auch weiterhin die größte friedliche Protestbewegung in der Geschichte des Saale-Orla-Kreises begleiten, um der mutwilligen Zerstörung der Grundlagen unseres Wohlstandes entgegenzuwirken.

Erneut spendete ich 4.800 Euro meiner Abgeordnetendiät an gemeinnützige Vereine und Feuerwehren im Landkreis. Mit zwanzig Infoveranstaltungen bis in die kleinsten Gemeinden, etlichen Bürgerdialogen und zahllosen Gesprächen bei verschiedensten Versammlungen ergab sich oft ein ganz anderes Bild, als es die Medien versuchten darzustellen.

Auch im kommenden Jahr werde ich für unsere Region, für die Zukunft unseres Landes vor Ort aktiv sein und hoffe dabei auch auf Ihre Unterstützung. Nur gemeinsam können wir eine wirkliche Wende herbeiführen: für bezahlbare Energiepreise, die Stärkung des Gesundheitswesens, ein funktionierendes Bildungssystem für unsere Kinder und im Allgemeinen eine vernunftbasierte Realpolitik, die sich an deutschen Interessen ausrichtet. Trotz unsicherer Zeiten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Verzagen Sie nicht, bleiben Sie weiter kritisch und sorgen Sie dafür, dass Ihre Stimme gehört wird.

Ihr Uwe Thrum,
Mitglied des Thüringer Landtags

Alternative für Deutschland

In die Postmappe geschaut

Anzeige

Rita Böttcher, Kraftsdorf - OT Töppeln

Kürzlich habe ich den Bildkalender von Bad Lobenstein geschenkt bekommen. Ich bin so begeistert von diesem, dass ich Ihnen spontan schreiben muss. Die Idee, Bad Lobenstein früher & heute, fand ich ganz toll. Ich möchte den Mitgestaltern ein ganz großes Lob aussprechen. Der Fotograf, Herr Klimpke, hat die Fotos punktgenau zu den alten Fotos von „Foto König" getroffen. Einfach super!
Zu meiner Person: Ich wurde 1944 in Lobenstein geboren und zog 1964 nach meiner Hochzeit in die Nähe von Gera. In den vergangenen Jahren war ich regelmäßig zu Besuch bei meiner Schwester in Lobenstein und habe somit nie den Bezug zu meiner alten Heimat verloren.
Noch einmal ein herzliches Dankeschön an das ganze Gestalterteam!

Unabhängige Bürgervertretung Saale-Orla-Kreis (UBV), Wolfgang Kleindienst, Pößneck

Pößneck, 17.11.2022
An alle Mitglieder der Parteien im Deutschen Bundestag und im Thüringer Landtag

Energieprobleme in Deutschland
Die Unabhängige Bürgervertretung des Saale-Orla-Kreises in Thüringen ist eine Wählervereinigung, die auf kommunaler Ebene die Interessen der Bürger vertritt. Die Energiekrise verschärft die Inflation. Lieferengpässe und Preissteigerungen in allen Lebensbereichen sind die Folge. Ohne wesentliche, langfristige Änderungen der Energiepolitik droht das Kollabieren der Finanzierung und der Zusammenbruch der kommunalen Infrastruktur. Mit Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes im Jahr 1998 und der damaligen Rot/Grünen Bundesregierung wurden die Weichen der Zerschlagung einer damals sicheren Energieversorgung gestellt. Die Entflechtung der Energieversorgungsunternehmen nach dem EnWG führte nicht zu dem erhofften Erfolg einer Liberalisierung des Energiemarktes. Bis heute haben Bundesregierungen und Landesregierungen Deutschland in eine Energiekrise geführt. Der Ukraine-Krieg darf nicht als Deckmantel politischen Versagens dienen. Deutschland hat in Europa die höchsten Energiepreise. Die Energiewende ist ökologisch, ökonomisch und sozialpolitisch gescheitert. Strom- und Gaspreise sollten wieder der sozialen Marktwirtschaft unterliegen. Angebot und Nachfrage müssen in den Mittelpunkt wirtschaftlicher Entscheidungen gerückt werden. Dabei muss das Angebot der Energie vergrößert werden, um die Preise zu senken. Eine politische Energiewende ist dringend notwendig. Deren Entscheidungen dürfen nicht wie bisher ideologischen Gründen untergeordnet werden. Die Gas- und Strompreise werden leider hoch bleiben. Die staatlich vorgesehene Entlastung wird mutmaßlich eine politische Daueraufgabe der nächsten Jahre. Diese Herausforderungen verlangen mehr intellektuelle und menschliche Anstrengungen als der ständige Ruf nach Waffen. Wer die Redeschlachten unserer heutigen Politiker zur Energiekrise verfolgt, stellt mit Erleichterung fest: Bildungsmangel ist kein Privileg der Unterschicht.
Im Mittelpunkt allen Handelns muss die Reform der Energieversorgung stehen. Die Unabhängige Bürgervertretung des Saale-Orla-Kreises (UBV) unterbreitet folgende Vorschläge und Forderungen, die zu diskutieren wären.
Wir fordern Sie als Abgeordnete des Bundestages und des Landtages auf, unsere Forderungen und Vorschläge zu prüfen und möglichst umzusetzen. Für eine Diskussion stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Die UBV erwartet von Ihnen eine zeitnahe Antwort mit einer Stellungnahme.

I Energiepreise
1. Abschaffung der Ökosteuer und CO_2-Steuer bei Gas, Heizöl, Benzin, Diesel, Fernwärme – vorübergehende Abschaffung der Strom- und Mehrwertsteuer
2. Reform des Merit Order Prinzips – Vergütungen nach den Stromgestehungskosten der Erzeugungsarten (Prinzip der Genehmigung der Netzentgelte durch BNA)

II Energiesicherheit
1. Der Ausstieg aus der Kernenergie und der Erzeugung von Energie mittels Kohlekraftwerke ist auf unbestimmte Zeit rückgängig zu machen.
2. Sofortige Inbetriebnahme aller vorhandenen Kernkraftwerke und Kohlekraftwerke.
3. Reparatur und Inbetriebnahme der Nordstream Leitungen – Beendigung der Sanktionen gegenüber Russland
4. Mini-AKW sind zukünftig zur Stromsicherung notwendig. Planung und Bau von Mini-AKW, so wie in Estland und Tschechien geplant.

III Energiewirtschaft
1. Reform und entsprechende Anpassung des Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und des Erneuerbaren Energiegesetzes (EEG) – kein Vorrang und Zwang zum Anschluss Erneuerbarer Energien – Ausbauziele der Windkraft werden auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.
2. Überprüfung der Sinnhaftigkeit und Rechtmäßigkeit der Maßnahmen zur Entflechtung der Energieversorgungsunternehmen (Unbundling). Erzwungene Trennung von Netzbetrieb und Stromerzeugung ist verfassungsrechtlich und wirtschaftspolitisch bedenklich. Die Umsetzung zur Trennung von Erzeugung, Netz und Vertrieb muss erst einmal in allen EU-Staaten das Niveau Deutschlands erreichen.
3. Diskriminierungsfreier Zugang aller Kunden für alle Erzeugungsarten, z.B. Bezug von „reiner" Kernenergie, aus allen EU-Staaten, wie bereits bei Lieferverträgen mit s.g. „Günem Strom und Grünem Gas" praktiziert.

IV Zukunft der Energiepolitik
1. Unsere Energieversorgung muss mittelfristig eine unabhängige, größtmögliche und ideologiefreie Unabhängigkeit erreichen
2. verstärkter Ausbau von Power to Gas Anlagen (Ökostrom wird durch Elektrolyse in Wasserstoff – bzw. Methan – umgewandelt)
3. Import von Fracking Gas (LNG) minimieren – keine neuen Abhängigkeiten
4. Reform und entsprechende Anpassung des EnWG und EEG – kein Vorrang und Zwang zum Anschluss Erneuerbarer Energien – Ausbauziele werden auf unbestimme Zeit ausgesetzt
5. Der Schwerpunkt muss auf die dezentrale Versorgung mit Erneuerbaren Energien liegen, die der Senkung des Eigenbedarfs dienen.

Tom Breternitz
Wolfgang Kleindienst

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt."

Jeder hat das Recht einen Leserbrief zu schreiben: info@wgvschleiz.de

Anzeige

Wo um Himmels willen soll das enden?

Schleiz. (wg) In Deutschland, ja unserem seit 1990 vereinten Deutschland, stimmt so einiges nicht mehr. Ein wenig fühle ich mich an Phantasia erinnert, also an jenes Land der Phantasie das Michael Ende in seinem Roman „Die unendliche Geschichte" beschrieben hat.
Dort bricht, wie in Deutschland, die Welt in Stücke, weil es keine Hoffnung, keine Perspektive mehr gibt. Um es vorweg zu nehmen, gerettet wird Phantasia schließlich von einem Kind – mit Phantasie. Diese Hoffnung, diese Phantasie bei der Lösung der riesigen Probleme, vor allem aber die Rückkehr zum Wissen um unsere Wirklichkeit, die Rückkehr von der ideologisierten zur sachbezogenen, vernünftigen Politik – wie sehr bräuchten wir das!
Und wo bitte sind die Menschen, die verhindern, dass nach und nach all das zusammenbricht, was über viele Jahre Garant für Wohlstand und Zufriedenheit in diesem Land war: gegenseitiges Vertrauen und Verlässlichkeit?
Was in diesen Wochen und Monaten, man möchte schreiben Jahren in Deutschland passiert, ist hoch peinlich, von Unwissen geprägt und schlimm gleichermaßen. Es hat den brutalen Anschein, als irrten viele Politiker, von den Bürgern gewählt, damit sie das Staatsschiff steuern, selbst führungslos durch die Gegend, so als hätten sie das Schiff Deutschland längst verlassen, um sich und nur noch um sich selbst zu kümmern.
Dass das Schiff irgendwann kentern wird, ist nur noch eine Frage der Zeit. Der Ampel möchte man zurufen: Um Himmels willen haltet ein! Sieht denn niemand diese Spaltung der Gesellschaft, die nie wieder zu kitten ist, den Abgrund der auf uns zukommt?
Die Bekenntnisse zum Sozialstaat, zum breiten Konsens in unserer Gesellschaft mögen noch nachhallen – in Wirklichkeit ist beides so gut wie tot. Eine regelrechte Panikreaktion in der Politik, hervorgerufen durch die eigenen fatalen katastrophalen Entscheidungen, ist verantwortlich, dass in unserem Land mit seiner ideologisierten rot-grünen Rigorosität ohnegleichen die wirtschaftlichen und damit sozialen Errungenschaften rasend schnell demontiert werden.
Wer ist am Ende verantwortlich dafür, dass nichts geschieht, obwohl alle es wissen?
Statt das Gesundheitswesen gesund zu machen, werden die Beiträge erhöht.
Statt dem deutschen Volk zu dienen, werden weil moralisch weit überlegen, Steuergelder in der Welt verschenkt und Einladungen an alle Nationen mit dem Hinweis gesendet: Hier ist das Paradies für alle. Herzlich willkommen. Es ist noch Platz!
Statt preiswertes, weil umweltfreundlich transportiertes, Gas vom Russen wechselt man die Abhängigkeit mit Diener vor dem Scheich zum nächsten „Schurkenstaat". Schämen möchte man sich!
Die kleinen Leute und auch die Unternehmen in diesem Land werden ausgepresst mit den höchsten Steuersätzen in Europa. Grüne und Rote überbieten sich mit Wohltaten in der Welt, vergessen dabei, dass dieses Land zwei Billionen Euro Schulden angehäuft hat.
Was waren wir deutschen stolz darauf, keine italienischen oder englischen oder französischen Verhältnisse zu haben! Jetzt haben wir sie offenbar alle zugleich.
Statt sich in der Welt als moralisch überlegen zu fühlen und alle belehren zu wollen, dulden wir Straßenkleber im eigenen Land, die wir auch noch Aktivisten, statt Verbrecher nennen, hofieren die, die schon mal eine Erdgaspipeline sprengen oder das auch nur wollen und ketten uns Kadavergehorsam gleich, an unsere amerikanischen Freunde.
Dieses Land sinnvoll zu steuern ist die Aufgabe der Ampel. Doch die hat anderes zu tun.
In einer Kanonade von Worthülsen wird die eigene Blödheit permanent verschleiert. Die einen sind Dauergast in Rede-Shows, die anderen legen ihre Strategie zur Machterhaltung im Selbstbedienungsladen der Parlamente fest und alle gemeinsam suchen sie intensiv nach Möglichkeiten, das Volk weiter zu verdummen und zu belügen.
Wo um Himmels willen, soll das enden?

Weihnachtsgrüße aus der Region

BÜRGERZEIT aktuell

Katharina Fox:
„Trikot der Thüringen-Rundfahrt ist etwas Besonderes“

Erfurt. 2022 war das Jahr von Katharina Fox. Die 26-Jährige aus Heidelberg aus dem Team MAXX-SOLAR LINDIG Women Racing hat in dieser Saison in der „Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga“ die Gesamtwertung der Frauen gewonnen. Auch bei der LOTTO Thüringen Ladies Tour glänzte die angehende Lehrerin, eroberte jeweils einen Tag das Trikot der aktivsten Fahrerin und das Trikot der besten Club-Fahrerin.
Im Interview schaut Katharina Fox zurück und gibt einen Ausblick auf das neue Jahr.

Katharina Fox, wie fällt Ihr Fazit für die Saison 2022 aus?
Es war ein total schönes Jahr, sowohl leistungs- als auch erlebnismäßig. Wir sind die Bundesliga in Deutschland gefahren, die Bundesliga in Österreich, dann sogar auch einige UCI-Rennen wie die Thüringen-Rundfahrt. Das hat sehr viel Freude bereitet.

Sie haben die „Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga“ gewonnen, standen aber auch auf dem Podium der LOTTO Thüringen Ladies Tour und eroberten dort zwei Trikots. Was war für Sie wertvoller?
Das ist echt schwierig zu sagen. Ich freue mich über den Gesamtsieg in der Bundesliga natürlich sehr und der ist mir auch sehr viel wert, weil er die Leistung einer ganzen Saison widerspiegelt. Aber natürlich sind die Trikots, die ich bei der UCI-Rundfahrt in Thüringen tragen durfte, etwas Besonderes für mich – gerade für mich als Amateur-Fahrerin. Ich messe mich natürlich gern eher nach oben, um zu sehen was ich noch machen muss, um dort einmal hinzukommen – deshalb haben die Trikots einen hohen Stellenwert.

Was ist der Grund für die vielen guten Rennen und Ergebnisse in diesem Jahr?
Ich denke, mein Leistungszuwachs ist dem regelmäßigen und systematischen Training geschuldet. Eigentlich fahre ich erst seit zweieinhalb Jahren Radrennen. Ich habe noch nie richtig Leistungssport gemacht. Ich war mal in einer Skilang-Lauf AG. Erst nach meinem Umzug nach Freiburg für mein Studium kam ich wieder zum Langlauf und dann zum Radsport. Im ersten Jahr bin ich einfach aus Spaß gefahren. Im zweiten Jahr habe ich versucht, mit verschiedenen Intensitäten zu arbeiten – Intervalle würde ich es noch nicht nennen. Erst seit zweieinhalb Jahren arbeite ich mit einem Trainer: Seit ich im Team MAXX-SOLAR LINDIG Women Racing fahre, trainiert mich Christian Müller und das funktioniert echt super. Er schreibt ein sehr gutes Training für mich, was mich stetig weiterbringt.

Wo sehen Sie selbst Ihre größte Stärke?
Das Zeitfahren macht mir total viel Spaß. Und wenn ich das ein bisschen mehr und besser trainieren würde, hätte ich da sicher Potenzial. Vor der deutschen Meisterschaft, bei der ich auf Platz zehn fuhr, hatte ich in zwölf Monaten insgesamt nur dreimal auf dem Zeitfahrrad gesessen. Das war natürlich zu wenig.

Wie lange lassen sich Referendariat und später der Lehrer-Beruf und der Radsport nebeneinander betreiben?
Das ist eine sehr schwierige Frage. Ich entscheide das, wenn ich es entscheiden muss. Momentan ist es so, dass beides nebeneinander gut läuft. Ich hoffe, dass Radsport und mein Beruf als Lehrerin auch in Zukunft gut miteinander vereinbar sind – auch wenn ich in der letzten Zeit schon ein bisschen ans Limit gekommen bin. Aber das Radfahren ist echt ein guter Ausgleich für den Kopf – danach bin ich wieder frisch und motiviert, was die anderen Aufgaben betrifft. Aber natürlich kann ich nicht den vollen Fokus auf den Radsport legen, zum Beispiel bin ich für Trainingslager an die Ferien gebunden. Sollte das irgendwann mal nicht mehr so funktionieren, werde ich mich damit auseinandersetzen müssen. Aber wenn ich darüber nachdenke, ob ich Radprofi werden möchte – dann muss ich sagen: der Lehrerjob ist auch attraktiv.

„Ich denke, mein Leistungszuwachs ist dem regelmäßigen und systematischen Training geschuldet.“ *Foto: Arne Mill/T.RF Sportmarketing*

Gab es denn nach dieser Saison Angebote, Profi zu werden?
Ja, ein KT-Team hat einmal vorsichtig nachgefragt, wie meine Pläne für die kommende Saison aussähen. Da habe ich aber voller Überzeugung geantwortet, dass ich weiterhin für MAXX SOLAR fahre – da fühle ich mich sehr wohl.

Ihre Mannschaft, welche künftig unter dem Namen MAXX SOLAR ROSE Women Racing fährt, hat in der Saison 2023 selber KT-Status. Was erhoffen Sie sich davon?
Ich hoffe, dass wir mehr Einladungen zu UCI-Rennen bekommen. Theoretisch dürfen wir auch World-Tour-Rennen fahren – was natürlich auch gut ist, wenn man die Zukunft der Thüringen-Rundfahrt im Blick hat, die ja 2024 in die World-Tour aufsteigen möchte. Natürlich sind wir auch finanziell besser aufgestellt. Wir haben als Fahrerinnen immer noch selber viel draufgelegt, um unseren Sport zu betreiben. Das wird sich reduzieren.

Sind die deutsche Bundesliga und die LOTTO Thüringen Ladies Tour für 2023 wieder fest in Ihrem Rennprogramm eingeplant?
Ich denke, wir fahren weiterhin die Bundesligarennen. Wir haben aber noch nicht genau über die Prioritäten gesprochen. Und natürlich würde ich mich sehr über einen Start bei der Thüringen-Rundfahrt freuen. Ich muss das aber erst noch mit meinem Arbeitgeber abklären, weil die Rundfahrt (Anm. d. Red.: 23. bis 28. Mai) leider außerhalb der Ferien liegt. In diesem Jahr hatte ich Sonderurlaub, über den ich mich sehr gefreut habe.

Interview: Thomas Juschus

Anzeige

Second-Hand-Möbelmarkt
An- und Verkauf von Gebrauchtmöbeln aller Art
Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank an unsere Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

07356 Bad Lobenstein, Poststr. 29 B
Telefon: 036651-65835 · Mobil: 0175-2182457

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine/n
Buchhalter (m/w/d), **Koch** (m/w/d)
Erzieher- und Erziehungshelfer (m/w/d)
Reinigungsfachkraft (m/w/d)
Physiotherapeut (m/w/d)
Wir bieten Ihnen ein stabiles Team in unseren beiden Häusern „Regenbogenland“ und „Saaleperle“. Außerdem bieten wir viele Besonderheiten, einen familienfreundlichen Arbeitsplatz, geregelte Zeiten sowie einen eignen Kindergarten!
Werden Sie Teil unseres Teams!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Mutter-Vater-Kind Kurklinik „Regenbogenland“
Lückenmühle 13 · 07368 Remptendorf
Telefon 036640 40-0
E-Mail: info@mkh-lueckenmuehle.de
gGmbH "REGENBOGENLAND"

Wir wünschen unseren Kunden, Partnern und Freunden des Hauses ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ganz besonderes Glück im neuen Jahr.
Autohaus Schlutter GmbH
Adolph-Herbst-Straße 5 · 07950 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036622.72477 · Fax: 036622.72679
E-Mail: schlutter@t-online.de

Jetzt schon an das nächste Jahr denken

erhältlich bei:

SCHLEIZ
STAR-Tankstelle
Munzert Zeitungsladen
edeka Glasse
ASS-Tankstelle
WEKA
Stadt-Information „Alte Münze“
Presseshop Kaufland Schleiz
Buchhandlung am Neumarkt
Biker Outfit Hartelt

PÖSSNECK
Presse Shop im Kaufland

DITTERSDORF
Oil-Tankstelle

ZEULENRODA
Presse Shop im Kaufland
STAR-Tankstelle
Bücherstube am Markt

BAD LOBENSTEIN
Buchhandlung am Markt
edeka Schultes
Stadtinformation
Tankstelle Fischer
Landbäckerei, Filiale Goldbach
Landbäckerei, Am Alten Hügel

SCHÖNBRUNN
Gulf Tankstelle

ODER wgv Schleiz GmbH Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Weihnachtsgrüße aus der Region

Weihnachtsbäckerei mal anders

Dekorative und köstliche Weihnachtsmützen-Trüffel

Schleiz (djd). Weihnachten ist nicht nur das Fest der Familie, sondern auch von lieb gewonnenen Traditionen. Und dazu gehört für viele das Backen von köstlichen Plätzchen, von Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien. In den Küchen gehen fleißige Plätzchenbäcker ans Werk, es wird gerührt, geknetet, ausgestochen und dekoriert. Ganz oben auf der Beliebtheitsskala stehen Weihnachtsklassiker wie Vanillekipferl, Zimtsterne oder Nussecken. Freunde süßer Knabbereien freuen sich aber auch darauf, mal etwas ganz Neues auszuprobieren. Optisch ein Hingucker und geschmacklich ein Genuss sind zum Beispiel Weihnachtsmützen-Trüffel mit IBIS Mini Cakes Zitrone. Unter www.ibis-backwaren.de gibt es weitere Rezepttipps - etwa für ein Weihnachtstrifle.

Weihnachtsmützen-Trüffel

Zutaten (für 20 Stück):

Für den Trüffel-Teig:

1 Pck.	IBIS Mini Cakes mit Zitronengeschmack
1 EL	Aprikosenkonfitüre
1 TL	Vanillepaste
45 g	weiche Butter
80 g	zimmerwarmer Doppelrahmfrischkäse
60 g	Puderzucker

Zum Verzieren:

200 g	rote Candy Melts
1 EL	Kokosöl
50 g	weiße Kuvertüre
150 g	Kokosraspel
50 g	weißer Fondant

Zubereitung:

1. IBIS Mini Cakes in einer Schüssel zerbröseln. In einer zweiten Schüssel Aprikosenmarmelade, Vanillepaste, Butter und Frischkäse cremig verquirlen. Den Puderzucker darüber sieben und verquirlen. Die zerbröselten Mini Cakes hinzugeben und alles mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten.
2. Die Masse in 20 Teile à ca. 20 g aufteilen. Jeweils erst in den Händen zu einer Kugel rollen. Dann vorsichtig zu Kegeln formen. Auf einem Teller verteilen und ca. zwei Stunden im Kühlschrank fest werden lassen.
3. Die Candy Melts mit dem Kokosöl im heißen Wasserbad unter Rühren schmelzen. Vom Herd nehmen. Die kalten, festen Kegel einzeln mit Hilfe von zwei Gabeln kurz in die Candy Melts tauchen. Dann zum Abtropfen und Festwerden auf ein Kuchengitter setzen. Falls die Candy Melts währenddessen zu stark abkühlen, einfach erneut erwärmen.
4. Die weiße Kuvertüre hacken und im heißen Wasserbad unter Rühren zerlassen. Die Kokosraspel in eine flache Schale verteilen.
5. Die Kegel nun einzeln mit der Standseite zuerst kurz in die geschmolzene Schokolade tauchen, dann in die Kokosraspel. Anschließend wieder auf das Kuchengitter setzen.
6. Aus dem weißen Fondant 20 kleine Kugeln rollen. Die Kugeln mit den Resten der geschmolzenen Schokolade oben auf den Mützen festkleben. Nach Belieben die Kugeln dünn mit etwas geschmolzener Schokolade bepinseln und mit den übrig gebliebenen Kokosraspeln bestreuen. Die Weihnachtsmützen-Trüffel im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von fünf Tagen verzehren.

Anzeige

Anzeige

Oh Du stressfreie Weihnachtszeit

Das Stresslevel ist zur Weihnachtszeit besonders hoch. *Foto: pixabay*

Schleiz. (ab) Weihnachten – eigentlich das Fest des Friedens, der Liebe, der Ruhe und Besinnung. Doch für viele ist die Weihnachtszeit die stressigste im Jahr, denn alles soll perfekt sein. Nach der Arbeit noch kurz Geschenke kaufen, das Fünf-Gänge-Menü für Weihnachten planen und zwischendurch noch Plätzchen backen! Kommt Ihnen das bekannt vor? Und das, obwohl doch zu dieser Zeit eigentlich Ruhe einkehren sollte. Schrauben Sie Ihren eigenen Perfektionismus herunter. Viel wichtiger ist es, Zeit miteinander zu verbringen. Specken Sie Erwartungen ab. Die Eigenen und die der anderen. Schließlich sind sie häufig subjektiv. Legen Sie gemeinsam die Vorstellungen und Erwartungen für Weihnachten fest. Rückführung zum eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Es geht nicht nur um Geschenke und das Essen, sondern um die eigentliche Bedeutung des Festes: um Dankbarkeit, Gnade und Liebe. Weniger ist mehr! Es liegt in der Natur, dass wir über Dinge, die uns gefallen, möglichst unbegrenzt verfügen wollen. Übermäßiger Konsum schließt Genuss aber nahezu aus. Besteht ein Überangebot an Genussreizen, wird es immer schwieriger, Genuss zu erleben. Eine gewisse Phase der Genussbeschränkung ist durchaus sinnvoll, um die „Highlights“ entsprechend zu würdigen.

Die To-do-Liste wird immer länger? Warum eigentlich immer alles alleine vorbereiten? Verteilen Sie die Aufgaben in der Familie und entlasten Sie Ihre Schultern! Die Nerven liegen blank? Schlechte Laune macht sich breit? Spätestens jetzt sollten Sie der sinkenden Frustrationstoleranz gegensteuern. Warten Sie nicht, bis das Fass überläuft, sondern werden Sie sich Ihrer Stimmung bewusst. Denn nur wer Selbsterkenntnis hat, kann Fehler im Umgang mit sich und anderen vermeiden.

Belohnen Sie sich. Gönnen Sie sich etwas nur für sich. Die Aussicht auf etwas Gutes nach einem arbeitsreichen Tag tröstet die Seele.

Land der Tausend Teiche

Bring dich ein – Deine Ideen sind gefragt!

Plothen. „Du bist gefragt!“ hieß es zum Auftakt des Beteiligungs- und Planungsprozesses 2022 und 2023 im „Land der Tausend Teiche“ am 21. November 2022 in Plothen. Knapp 50 Personen folgten dem Aufruf der Naturparkverwaltung und beteiligten sich motiviert an der Ideensammlung und Diskussion für den Erhalt und die Fortentwicklung des einzigarten Teichgebiets und ihrer Heimat.

Das große Interesse in der Region gemeinsam anzupacken und die Zukunft zu gestalten, lobten in ihrer Begrüßung der Gäste sowohl Christine Kober, Leiterin der Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale als auch Manja Schmidt, Bürgermeisterin von Plothen und stellvertretende Vorsitzende der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Land der Tausend Teiche“. Für die Zukunft gelte es aber auch das gemeinsame Engagement aufrechtzuerhalten, weiterzuentwickeln und neue Aktive zu gewinnen.

Ideensammlung und Diskussion für den neuen Naturpark-Teilplan „Land der Tausend Teiche“
Foto: Helena Reingen-Eifler, Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Der Blick zurück auf 10 Jahre Naturpark-Teilplan „Land der Tausend Teiche“, auf gelungene wie noch laufende Projekte, lieferte die Grundlage für den Fokus des Abends:

Eine Vision für die kommenden 10 Jahre, unterlegt mit konkreten Wünschen und Vorhaben aus der Region für die vier Naturpark-Handlungsfelder: Naturschutz & Landschaftspflege, Erholung & nachhaltiger Tourismus, Nachhaltige Regionalentwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die Veranstaltung war ebenso Auftakt für die Begleitung und Moderation des Prozesses durch das Planungsbüro FUTOUR-Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH. Sie werden in den kommenden Monaten Einzelgespräche mit Akteurinnen im „Land der Tausend Teiche“ führen, Arbeitsgruppen oder „Werkstattrunden“ moderieren sowie in Form von „Ortbegehungen“ mal auf eine etwas andere Art mit Bürgerinnen und lokal Verantwortlichen ins Gespräch gehen. Kontakt: www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Hintergrund:

Wo sehen Sie das „Land der Tausend Teiche“ in 10 Jahren? Was wünschen Sie sich für diese einzigartige Naturparkregion und Ihre Heimat? Wie gelingt ein gutes Leben im Einklang von Mensch und Natur? Und was wollen und sollen wir gemeinsam anpacken und gestalten?

Diesen und vielen weitere Fragen stellen wir uns gemeinsam mit allen Interessierten in 2022 und 2023. Wir, die Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Kenntnisse und Wünsche in den Naturpark-Teilplan „Land der Tausend Teiche“ einzubringen!

Die letzte Planung für das „Land der Tausend Teiche“ liegt bereits 10 Jahre zurück und soll daher nun erneuert werden. Wir benötigen einen neuen gemeinsamen Wegweiser für die nächsten 10 Jahre!

Ein qualifizierter Naturparkplan ist Arbeitsgrundlage des Naturparks und damit aller im Naturpark wirkenden Akteure.

Gemeinsam mit Menschen aus der Region, Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen und unterstützt durch ein Planungsbüro formuliert die Naturparkverwaltung darin Ziele und Projektvorhaben für die Region. Diese spiegeln das breite Aufgabenspektrum von Naturparken wieder. Vom Natur- und Landschaftspflegeprojekt, über Vorhaben im Bereich Tourismus und Erholung bis zu Plänen für den Ausbau des Bildungsangebots für nachhaltige Entwicklung (BNE) und konkreten Schritten für eine nachhaltige Regionalentwicklung ist alles im Naturparkplan vertreten. Er ist als gemeinsames Leitbild zu verstehen, das von allen Beteiligten mitgetragen wird und in der Region verankert ist. Zudem bündelt er wichtige Beiträge für die Regional- und Landschaftsplanung sowie formelle und informelle Planungen. Darüber hinaus fördert insbesondere die intensive Phase der Naturparkplanung Austausch und Vernetzung in der Region. Und so verfolgen wir auch das Ziel, über den Prozess der Naturparkplanung eine positive, in die Zukunft gerichtete Stimmung und einen Motivationsschub in der Bevölkerung auszulösen, unter anderem durch den verstärkten Austausch zwischen den vielen verschiedenen Akteuren und Interessensgruppen.

Anzeige

Praxis für Physiotherapie/Osteopathie
Neue Straße 2
07922 Tanna (Bettina Tschirpke)
wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Ihre Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Tel. 036646/28565 · post@therapie-zollgruen.de

Bäckerei Hudeczek
Inh. Susan Heinrich
Unseren verehrten Kunden sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Paskaer Straße 1b · 07924 Ziegenrück · ☎ (03 64 83) 22 627
Öffnungszeiten: Mo. Abholung Brot/Semmeln nur über Nebeneingang mögl. (Laden geschlossen) · Di.-Fr 7:00-15:00 Uhr · Sa. 7:00 - 11:00 Uhr

Auto HEINZMANN
Inh. Stephan Heinzmann
Kfz-Werkstatt · Abschleppdienst
Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten und allen Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für 2023 Glück, Gesundheit und Frieden.
Wir freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie da sein zu dürfen.
Heinrichsruh Nr. 10 · 07907 Schleiz · Telefon (0 36 63) 40 13 05 · Telefax (0 36 63) 41 34 07
www.auto-heinzmann.com · auto-heinzmann@gmx.de

Lobensteiner Landhandels- und Dienste GmbH
Am Bahnhof 96 · 07929 Saalburg- Ebersdorf
Tel 036651 – 6690
Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest verbinden wir unseren herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden besinnliche Festtage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Anzeige

Unternehmen aufgepasst:

Arbeitsbescheinigungen können ab 2023 nur noch digital übermittelt werden

Bundesagentur für Arbeit. Schon seit geraumer Zeit bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) zunehmend digitale Services an. Dazu gehört auch das Verfahren BEA, welches Bescheinigungen elektronisch annehmen bedeutet. BEA richtet sich ausschließlich an Unternehmen und ermöglicht diesen die digitale Übermittlung von Bescheinigungen, womit der Datenaustausch der Unternehmen mit der BA schneller und kostengünstiger wird.

Bisher war die Nutzung des Verfahrens für Unternehmen freiwillig, die Unterlagen konnten bei der Agentur für Arbeit auch in Papierform eingereicht werden. Ab dem 1. Januar 2023 müssen Arbeitgeber aufgrund einer Gesetzesänderung (7. SGB IV Änderungsgesetz) dieses elektronische Verfahren verpflichtend nutzen, unabhängig von ihrer Größe oder Branche. Es betrifft Arbeitsbescheinigungen, EU-Arbeitsbescheinigungen sowie Nebeneinkommensbescheinigungen. Eine Abgabe dieser Unterlagen in Papierform ist dann nicht mehr möglich.

Unternehmen, die diesen Service bereits jetzt nutzen möchten, können über diesen Link: https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/bea?pk_vid=ea6f5c2d557a636416584849150c70cc dies tun.

Gut beraten, gut versichert.
Geschäftsstelle
Petermann & Töpfer GbR
Mathildenhöhe 32
07356 Bad Lobenstein
☎ (03 66 51) 63 20 • Telefax 6 32 11
petermann.toepfer@concordia.de
Wir wünschen Ihnen einige frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele gute Ideen im kommenden Jahr.
Concordia. Ein guter Grund.
CONCORDIA Versicherungen

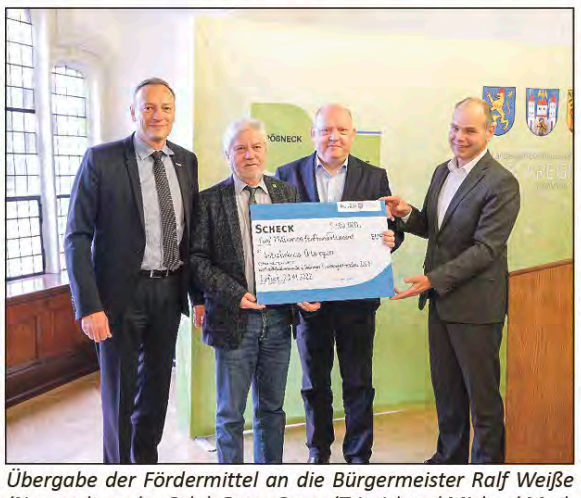
Anzeige

Fördermittelübergabe

für die 6. Thüringer Landesgartenschau 2028 in der Orla-Region

Neustadt an der Orla. Am 29. November 2022 fiel der Startschuss für die 6. Thüringer Landesgartenschau 2028 mit der offiziellen Übergabe der Fördermittel in Höhe von 5.500.000 Euro vom Land Thüringen an die Orla-Region.

Die Übergabe erfolgte durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL), vertreten durch Staatssekretär Herr Torsten Weil und Referatsleiterin Frau Elke Mohnhaupt. Entgegengenommen wurden die Fördermittel von den drei Bürgermeistern des interkommunalen Zusammenschlusses der Städte Pößneck, Neustadt (Orla) und Triptis, Michael Modde, Ralf Weiße und Peter Orosz, die sich mit der Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 das „Zusammen.Wachsen“ sowie das Entwickeln der gesamten Orla-Region zur Aufgabe machen wollen.



Übergabe der Fördermittel an die Bürgermeister Ralf Weiße (Neustadt an der Orla), Peter Orosz (Triptis) und Michael Modde (Pößneck) durch Staatssekretär Torsten Weil (v.l.n.r.)
Foto: Franziska Göpel

Staatssekretär Torsten Weil zeigte sich während seiner Rede zur Übergabe beeindruckt von der gemeinsamen Bewerbung der drei Städte und auch davon, wie hier ganz neue Entwicklungen für den ländlichen Raum erdacht wurden, um eine gesamte Region nachhaltig zu prägen.

Die Stadtoberhäupter bekräftigten ihre Freude über den Zuschlag, der bereits am 12. Juli 2022 per Kabinettsbeschluss erfolgte und die Landesgartenschau 2028 nach Ostthüringen holt und damit „nicht nur die Leuchttürme in Thüringen mit neuer Farbe anpinselt und mit noch hellerem Licht ausstattet“ so Peter Orosz, sondern mit der Entscheidung auch das Vertrauen der Auswahlkommission in die Entwicklungsfähigkeit des ländlichen Raums zeigt. Diese Chance für die gesamte Region, nicht nur für die Städte Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck selbst, sondern auch für die Orte zwischen den Städten – die Landesgartenschau am Wege – betonte auch Michael Modde in seiner Rede zur feierlichen Übergabe. Ralf Weiße brachte zum Schluss seinen Stolz über das gemeinschaftliche Vorhaben und die schon erreichten gemeinsamen Erfolge zum Ausdruck: Man habe alles richtig gemacht und freue sich auf die kommenden Jahre der Planung und vor allem auf 2028 und die Landesgartenschau 2028 unter dem Motto „Zusammen.Wachsen“.

Weitere Informationen zur abgeschlossenen Bewerbungsphase um die Landesgartenschau 2028 und nähere Informationen zu den Vorhaben erhalten Sie unter: https://www.neustadtanderorla.de/stadt/landesgartenschau_2028/

Kfz-Ingenieurbüro Nejeschleb
Kfz-Prüfstelle Tanna Kapelle
Industriegebiet Kapelle · 07922 Tanna
Kfz-Prüfstelle Zeulenroda
Meinersdorfer Straße 7 · 07937 Zeulenroda-Triebes · 036628/975828
Im Namen der KÜS
· HU inkl. Abgas nach §29 STVZO
· Änderungsabnahmen nach §19(3) StVZO
· Oldtimereinstufung nach §23 StVZO
Weitere Leistungen:
· Gasprüfung nach G607
· UVV Prüfungen
· Schadengutachten
· Fahrzeugbewertungen
0173 – 9594040
Ein herzliches Dankeschön sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.
Wir wünschen allen Glück, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

PHYSIOTHERAPIE
ANNA KATHARINA RÖSCH
Bahnhofstraße 29 · 07907 Schleiz
Telefon: 0 36 63/4 25 28 05 · **Telefax:** 0 36 63/4 25 28 06
Mobil: 01 75/4 17 09 88 · **Email:** anna@physio-roesch.de
www.physio-roesch.de

Meiner Kundschaft wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023.

Ulrike Partheymüller
Fachanwältin für Miet und Wohnrecht
Rodaer Straße 19
07806 Neustadt
Telefon: 036481/83 57-7
Telefax: 036481/83 57-8
E-Mail: partheymuellerhu@aol.com

50 JAHRE ROLF autohaus SPARING GmbH
Service · ŠKODA Service · Audi Service · Nutzfahrzeuge Service
Geraer Straße 28 · 07907 Schleiz
☎ 03663/48 24-0
e-mail: info@autohaus-sparing.de
www.autohaus-sparing.de
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

SANITÄR · HEIZUNG
Wöhrle
INNUNGSFACHBETRIEB
07907 Schleiz / Thür.
Nikolaistraße 25
Tel.: 03663/401690 Fax: 401932
https://woehrle-sanitaer-heizung.de
info@woehrle-schleiz.de
Mobil: 0172 3634669
Mit diesem Weihnachtsgruß bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Kunden und wünschen Ihnen für das neue Jahr vor allem viel Gesundheit!

Ihr Anzeigenruf für den Saale-Orla-Kreis:
Janett Paeger: Tel. 03663.4 06 67 51

Greizer Straße 48 • 07907 Schleiz

1928 2022 Reifen Huster GOODYEAR Service-Partner
Inhaber: G. Stoppe • Tel. 03663-42 30 45 • Fax 03663 - 40 06 29

Erinnerungen an die South Dakota-Reise

19 Schüler und fünf Lehrer von Gymnasium und Freier Montessori-Gemeinschaftsschule reisten in die USA

Bad Lobenstein. After the trip – nach der Reise nannten die Bad Lobensteiner Schüler ihren Erinnerungsabend an die USA-Reise im Oktober dieses Jahres. Zur Poster-Session (Bilderschau) in der neuen Mensa im Schulzentrum waren Eltern, Lehrer, Mitschüler, Freunde und Interessierte eingeladen und viele kamen. Die Ausstellung füllte die gesamte Mensa. Mit Plakaten, Info-Tafeln, Bildersammlungen, einer Diaschau und im Gespräch berichteten die 19 Schülerinnen und Schüler von ihrer Reise nach South Dakota in ein Indianerreservat. Voller schöner Erinnerungen schilderten sie ihre Erlebnisse, erzählten vom Land, den Menschen und klärten über so manche Unklarheit über das Leben der Indianer auf.

Nicht zum ersten Mal war eine Reisegruppe aus Bad Lobenstein dort zu Gast. Englischlehrerin Kristin Kuchenbecker hat in den USA studiert und gelebt. Als Lehrerin an der Freien Montessori-Gemeinschaftsschule Bad Lobenstein hatte sie 2020 eine Schülergruppe in das Indianerreservat begleitet und auch einen Gegenbesuch organisiert.

Nun ist sie wieder mit Jugendlichen aus der Region nach South Dakota gereist. Diesmal waren zwei Schulen, das Christian-Gottlieb-Reichard Gymnasiums und die Freie Montessori-Gemeinschaftsschule in Bad Lobenstein beteiligt. „Das gemeinsame Erlebnis der Jugendlichen und fünf Lehrer ist zu gleich ein großer Schritt für das Zusammenwachsen der Schulen auf dem Campus. Das wünsche ich mir auch in anderen Bereichen, wie Sport, Musik, Kunst oder all den anderen Fächern", sagt Kristin Kuchenbecker.

Die Schülerinnen Clara-Sophie Engelke und Kim Michel haben ein Reisetagebuch geführt und die Erlebnisse zusammengefasst: Vom 9. bis zum 25. Oktober hatten wir die Chance einen zweiwöchigen Schüleraustausch in die USA durchzuführen. Nach intensiver Vorbereitungszeit reisten 29 Jugendliche und die Lehrer Petra Schmidt, Aniko Rozgonyi-Zink, Pascal Wirth, Antje Stumpf sowie Englischlehrerin und GAPP-Koordinatorin Kristin Kuchenbecker zusammen nach South Dakota.

Nach einem langen Flug mit Zwischenlandung kamen wir gut an und wurden freudig von Frau Kuegle, die den Ausflug mit organisiert hat, und ein paar der Gastfamilien begrüßt. Die erste Nacht wurde im Hotel verbracht. Mit einem gelben Schulbus ging es zum ersten Ausflug in die Badlands, einer kargen wüstenähnlichen Landschaft, die durch geologische Besonderheiten und mit einer Fülle an Fossilien aufwarten kann. Während mehrerer Stopps lernten die Schüler etwas über die Geschichte der Gegend sowie die Flora und Fauna dort, bevor es zum Abschluss noch nach „Wall Drug" ging, eine Western Stadt.

Am nächsten Tag besuchte die Reisegruppe die wohl bekanntesten Sehenswürdigkeiten South Dakotas – Mount Rushmore, wo die Präsidenten Washington, Jefferson, Roosevelt und Lincoln in Stein gemeißelt verewigt wurden. Mit dem Besuch bei Crazy Horse wurde auch das gigantische Steinmonument des gleichnamigen indigenen Kriegers besichtigt. Am dritten Reisetag war es so weit, bei einer Willkommensparty lernten alle ihre Familien kennen und begleiteten sie nach dem Abendessen nach Hause.

Nun hatten die Schüler die Möglichkeit in den amerikanischen Alltag einzutauchen und ihre Gastgeschwister in den Unterricht zu begleiten. Nach einigen Startschwierigkeiten lief alles glatt und die Teilnehmer des Deutschkurses an der „Douglas High School" hatten die Möglichkeit Deutschland und der deutschen Kultur durch Schülervorträge näher zu kommen. Dabei hielten alle deutschen Schüler in englischer Sprache einen Vortrag.

Das Wochenende war für Zeit mit den Gastfamilien vorgesehen, allerdings gab es das Angebot „Bear Country" zu besuchen, einem Tierpark ähnlich Serengeti, den man mit dem Auto durchfahren kann, um den Tieren so nah wie möglich zu kommen. Viele der Austauschschüler nutzten diese Gelegenheit, auch in Begleitung ihrer Gastgeschwister.

Die zweite Woche startete mit einem normalen Schultag, so hatten die deutschen Schüler die Chance unterschiedliche Kurse an ihrer „High School" anzuschauen. Es standen interessante und auch außergewöhnliche Kurse zur Wahl. Am nächsten Tag ging es zur „Central High School", um dort die Präsentationen ein weiteres Mal zu halten. Später wurde der Bürgermeister von Rapid City besucht, der gern erklärte, wie die Stadt entstand und wie er Bürgermeister wurde und dass das thüringische Apolda eine Partnerstadt von Rapid City ist. Die folgenden Tage waren gefüllt mit weiteren besonderen Erlebnissen, so konnten die Schüler den „Freshman Impact Day" in einer Schule erleben. An diesem Tag wurde den neunten Klassen gezeigt, welche Folgen Unfälle im Straßenverkehr haben. Auch das Thema Drogen und Alkohol am Steuer wurden Stationen angesprochen. Am Ende gab es sogar mit Theaterkurs und dem Rettungsdienst eine lebensechte Darstellung eines Verkehrsunfalls. Am Abend des letzten Schultages erlebten einige der Schüler ein echtes American Football Spiel, bei dem die Mannschaften der beiden großen High Schools gegeneinander antraten.

Mit einer Goodbye Party in der Central High endete das Erlebnis Schüleraustausch Deutschland – USA 2022. Dort gab es ein Thanksgiving-Essen mit Truthahn und Kuchen.

Ein turbulenter Flug zurück nach Chicago stellte manchen Reisenden auf die Probe. In Chicago am Flughafen verlief wieder alles sehr reibungslos und so konnte die Gruppe pünktlich starten, nach nur 8,5 Stunden Flug waren alle in Frankfurt angekommen. Diese Reise war eine unglaublich schöne und auch lehrreiche Zeit, die bestimmt niemand so schnell vergessen wird.

Clara-Sophie Engelke, Kim Michel, Sandra Smailes

Die Schülerinnen aus Bad Lobenstein hatten viel Freude daran, von ihrer USA-Reise zu berichten. Alle waren erfreut, dass so viele Gäste gekommen sind. *Foto: Sandra Smailes*

Anzeige

STERNBACH-KLINIK SCHLEIZ

Wir wünschen Frohe Weihnachten!

Die Sternbach-Klinik Schleiz wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Fest.

Auf unserem Wunschzettel stehen dieses Jahr Sie – als Mitarbeiter:in unserer Klinik!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.sternbach-klinik-schleiz.de/karriere
oder QR-Code scannen.

PVP
Innovation. Design. Quality.

Wir sind ein deutsches Produktionsunternehmen, das als Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von Produkten aus Gummigranulaten (gebunden mit Polyurethan) bekannt ist. Als erfolgreiches und weltweit tätiges Unternehmen, bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen aus Gummi – MADE IN GERMANY.

Wir wollen unser Team verstärken und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Gabelstaplerfahrer (m/w/d)
- Schichtleiter (m/w/d)
- Industriemechaniker/Schlosser (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Was erwartet Sie bei uns?

- Unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- Arbeitsfreie Wochenenden auch bei 3-Schicht-System
- leistungsgerechte Vergütung und pünktliche Bezahlung
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Miet- und Wäscheservice Arbeitskleidung
- flache Hierarchien
- Zuzahlung zur betrieblichen Altersvorsorge
- Freiwillige Sozialleistungen

Ihre Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

PVP Triptis GmbH
Personalabteilung
Im Bresselsholze 11
07819 Triptis
Tel.: +49 36482/ 88-770
E-Mail: personal@pvp-gummi.de

Anmeldestart für bundesweit größte Leseförderungsaktion

„Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches

Mainz. Ab sofort können Lehrkräfte ihre 4. und 5. Klassen sowie Förderschul- und Willkommensklassen für die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches 2023 anmelden: www.welttag-des-buches.de/anmeldung. Bis 31. Januar 2023 haben sie dort die Möglichkeit, Gutscheine für den Comicroman „Volle Fahrt ins Abenteuer“ von Autorin Katharina Reschke und Illustrator Timo Grubing zu bestellen und eine Wunschbuchhandlung auszuwählen. Das Buch bekommen die Schulkinder gegen Vorlage des Gutscheins im Aktionszeitraum vom 21. April bis 31. Mai 2023 während eines Klassenbesuchs von ihrer örtlichen Buchhandlung geschenkt.

Welttag des Buches – Anmeldestart für die bundesweit größte Leseförderungsaktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches. Foto: Stiftung Lesen/Alexander Sell

„Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Stiftung Lesen, Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins, Deutsche Post, cbj Verlag und ZDF. Seit 1997 erhalten Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April ein Buchgeschenk. Bereits zum 17. Mal unterstützt das Sächsische Staatsministerium für Kultus gemeinsam mit den Kultusministerien der übrigen Bundesländer mit seiner Schirmherrschaft die Initiative und finanziert den Druck der Buch-Gutscheine.

Kultusminister Christian Piwarz sagt: „Lesen ist entscheidend für den Bildungserfolg. Im digitalen Zeitalter hat das Buch allerdings starke Konkurrenz. Es wird immer schwieriger, die Kids fürs Lesen zu begeistern. Deswegen muss die Leseförderung früh starten, damit sie bis ins Jugend- und Erwachsenenalter Wurzeln schlägt. Nur so kann das Buch neben YouTube und Co weiter bestehen. Allein die Schule kann diese Aufgabe nicht stemmen. Hier müssen Eltern und die Gesamtgesellschaft mit ins Boot. Die Aktion ‚Ich schenk Dir eine Geschichte‘ ist ein gutes Beispiel, wie es gemeinsam gelingen kann, bei den Schülerinnen und Schülern die Leselust zu wecken.“

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, erklärt: „Die Lesekompetenz bei Schulkindern am Ende der Grundschule war noch nie so schlecht wie heute. Dies zeigt der IQB-Bildungstrend 2021, denn 42 % der Viertklässler/-innen in Deutschland verfehlen den Regelstandard an Lesekompetenz. Leseförderung ist daher gerade wichtiger denn je. Mit der Teilnahme an ‚Ich schenk dir eine Geschichte‘ zum Welttag des Buches kann jede Lehrkraft einen Teil dazu beitragen, dass Schulkinder ihre Lesekompetenz verbessern. Der Comicroman zum Welttag des Buches spricht Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Leseniveaus an, denn mit einer gelungenen Kombination aus spannendem Romantext und humorvollen Illustrationen möchten wir gemeinsam mit unseren Partnern ihre Begeisterung fürs Lesen wecken.“

Comicroman „Volle Fahrt ins Abenteuer“

Mit „Volle Fahrt ins Abenteuer“ präsentieren die Initiatoren erneut einen Comicroman, um Kinder mit einer gelungenen Mischung aus Text und Illustrationen fürs Lesen zu begeistern. In der Geschichte geht es um Elani und ihren Cousin Flo, die ihre Ferien auf dem Aussteigerhof von Oma Sanne in Brandenburg verbringen. Doch anstelle von Ziegenmist und Langeweile erwartet die beiden ein spannender Roadtrip bis nach Usedom. Und zwar mit Kutsche, denn Oma Sanne ist Zukunftserfinderin und setzt sich für die Umwelt ein. Zusammen mit dem Nachbarsjungen Tan wollen sie an der Ostsee nach einem Familienschatz suchen. Werden es die vier Abenteuerlustigen ganz ohne technische Hilfsmittel bis ans Meer schaffen?

Da Nachhaltigkeit und Umweltschutz im neuen Welttagsbuch eine wichtige Rolle spielen, wird das Buch erneut nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip hergestellt. Das bedeutet, dass das Buch komplett recycelbar und für den biologischen Kreislauf geeignet ist. So stammt das Papier des Buches aus nachhaltiger Forstwirtschaft und die Druckfarben sind biologisch abbaubar und ohne Schadstoffe. Cradle-to-Cradle ist ein Weg, Produkte so zu produzieren, dass sie am Ende nicht zu Müll werden, sondern etwas Neues daraus entstehen kann.

Optimierter Anmeldeprozess

Für die neue Welttagsrunde wurde der Anmeldeprozess optimiert, sodass Buchhandlungen nun individueller entscheiden können, wie und in welchem Umfang sie sich beteiligen möchten. Für Schulen bieten die Neuerungen bei der Anmeldung eine passgenauere Zuordnung und eine engere Bindung mit dem Buchhandel vor Ort. So gibt es zum Beispiel ein Ampelsystem, das Lehrkräften anzeigt, ob bei der gewünschten Buchhandlung noch Anmeldungen möglich sind oder die Obergrenze an Bestellungen bereits erreicht ist. Außerdem können Schulen nun dank der Umkreissuche direkt sehen, welche teilnehmenden Buchhandlungen sich in unmittelbarer Nähe zur Schule befinden.

Weitere Informationen unter www.welttag-des-buches.de

Anzeige

Schleizer Fleisch- und Wurstwaren
Qualität aus Thüringen

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Mit diesem Gruß verbinden wir ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

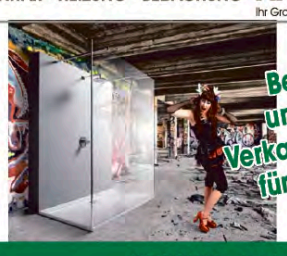
Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Schleizer Fleisch- und Wurstwaren GmbH

Ihr Partner für Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten

FORMAT WILLKOMMEN IM BAD
Bäder sehen . planen . kaufen .
SANITÄR · HEIZUNG · BEDACHUNG HAUSTECHNIK
Ihr Großhandelspartner für das Fachhandwerk

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

www.haustechnik-team.com



Besuchen Sie unsere großen Verkaufsausstellungen für schöne Bäder.

TREUEN · Gewerbestraße 5
Tel. 037468 / 6 33-0
eMail: Treuen@Haustechnik-team.com
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

SCHLEIZ · Industriestraße 7
Tel. 03663 / 48 43-0
eMail: Schleiz@Haustechnik-team.com
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

MERCER timber products

Die Sägeindustrie - Arbeiten mit gutem Gewissen

Machen Sie sich Ihr eigenes Weihnachtsgeschenk! Wechseln Sie JETZT zu uns!

Quereinsteiger willkommen!

Noch auf dem Holzweg? Möchten Sie einen beruflichen Neuanfang?

Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance und informieren Sie sich über unsere Stellenangebote unter: www.mercerint.com oder bei Frau Anna Wolfram 036651 80-162.

Mercer Timber Products GmbH | Am Bahnhof 123 | 07929 Saalburg-Ebersdorf | bewerbung.friesau@mercerint.com

BÜRGERZEIT aktuell

Weihnachtsgrüße aus der Region

THÜRINGER WURSTSPEZIALITÄTEN
FLEISCHEREI
Thomas MICHEL
Weitisberga 2 · 07343 Wurzbach · Tel. 036652 / 2 24 14
Unserer werten Kundschaft, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr mit besten Dank für Ihre Treue!
• Hauptgeschäft: 07343 Wurzbach, Weitisberga 2
• Verkaufsfahrzeug: Di–Fr in Bad Lobenstein
• Verkaufsfahrzeug in Saalfeld, Wurzbach, Leutenberg, Probstzella und Bad Lobenstein
Nähere Informationen finden Sie auf:
www.fleischerei-michel.de

RICHTER & ZEUNER GMBH
FROHES FEST MIT GLÄNZENDEM SERVICE.
Auch wenn Ihr Auto streikt. Mit uns kommen Sie sicher durch den Winter.
› Karosserie- und Lackinstandsetzung aller Marken
› fachgerechte Reparatur mit Original-Ersatzteilen
› zertifizierte Felgenreparatur
› Hol-und-Bring-Service
› Glasschadenreparatur- und Austausch
Bewirb dich bei uns. Wir erweitern unser Team.
Richter & Zeuner GmbH · Löhmaer Weg 61 · 07907 Oettersdorf
Tel. 03663/401214 · Fax 03663/400366 · www.identica-richter-zeuner.de
DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Uns können Sie auch blättern im Internet:
buergerzeit-aktuell.de

Anzeige

Der Zauber der vier Kerzen

Schleiz. (ab) In die Adventszeit fallen zahlreiche Bräuche, wie der Adventskalender, der die verbleibenden Tage bis Weihnachten anzeigt, das Aufhängen eines Nikolausstiefels an die Haustür am Abend vor dem Nikolaustag, und der Weihnachtsmarkt.
Aber auch der Adventskranz.
Der Advent ist die Zeit der vielen Lichter. Alles wirkt wie in einen goldenen Schein getaucht. So werden die vier Sonntage zu etwas ganz Besonderem, wenn sich die ganze Familie um den liebevoll gestalteten Kranz versammelt.
Historisches:
Die verbindliche Festlegung, wann genau der Advent begangen wird, stammt aus der Schlichtung des „Straßburger Adventsstreits“: Am 3. Dezember 1038 wurde im Kloster Limburg in Dürkheim in Anwesenheit des Kaisers beschlossen, dass es nur vier Adventssonntage geben solle. Der erste Adventssonntag fällt daher immer in die Zeit zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember.
Ein christliches Symbol der Vorfreude als Vorweihnachtsschmuck.
Die Kerzen am Adventskranz verkürzen die Zeit ab Adventsbeginn bis zum Heiligen Abend. Das Licht wird mit jeder weiteren Kerze heller und symbolisiert damit die steigende Vorfreude auf die Geburt von Jesus Christus. Die runde Form der Adventskerzen bedeutet Ewigkeit und im Christlichen Glauben auch die Auferstehung. Der vier Kerzen werden häufig als die vier Himmelsrichtungen gedeutet.
Die Adventszeit ist für viele Familien eine besondere Zeit. Besinnliche Stimmung, Vorfreude auf Weihnachten, der Geruch nach Plätzchen und feierliche Musik prägen diese Zeit.

Ein schöner Brauch: Alle Jahre wieder wird an den vier Sonntagen vor dem Fest der Adventskranz entzündet. *Foto: KL*

Anzeige

Gut informiert ins neue Jahr

Leistungen der Pflegekassen, Patientenverfügung, Rollator, Ernährung und andere wichtige Themen der Altenhilfe

Gefell. Am 9. Januar 2023 beginnt in Gefell ein Kurs für pflegende Angehörige – Teilnahme ist kostenfrei.
Die Diakonie-Tagespflege im Lebenskulturhaus in Gefell bietet nicht nur den Tagesgästen professionelle und liebevolle Betreuung, sondern unterstützt auch pflegende Angehörige. Am 9. Januar beginnt ein Basiskurs für pflegende Angehörige und Interessierte.
Nach dem Kennenlernen wird die Tagespflege vorgestellt. Weitere Themen sind der Rollator, andere Hilfsmittel und ihr Nutzen, die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Auch Geld und Leistungen der Pflegekassen sowie die Ernährung im Alter werden besprochen.
Ramona Kleinhenz, Koordinatorin ambulante, teilstationäre Angebote im Saale-Orla-Kreis, und ihr Team haben für die jeweiligen Themen Fachleute, zum Beispiel vom Sanitätshaus, der AOK und dem Landratsamt eingeladen.
Der Kurs besteht aus fünf Modulen, beginnt am 9. Januar um 15.30 Uhr und dauert jeweils ca. 90 Minuten. „In dieser Zeit können pflegebedürftige Angehörige im Haus betreut werden. Das Angebot ist kostenfrei und unverbindlich. Wichtig ist es, dass alle Termine wahrgenommen werden können“, sagt Ramona Kleinhenz.
Es wird um verbindliche Anmeldungen gebeten, Telefon 036649-883-60.
Durchführungsort ist die Diakonie-Tagespflege im Lebenskulturhaus, Hofer Straße 30/32, Gefell.

Folgender Inhalt ist geplant:
09.1.2023 – Kennenlernen/ Tagespflege und Co stellen sich vor
16.1.2023 – Gehört der Rollator zu mir?/Hilfsmittel und ihr Nutzen
23.1.2023 – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht nur wichtig im Alter? Irrtum!
30.1.2023 – Rund ums Geld und den Leistungen der Pflegekasse
06.2.2023 – Essen und Trinken im Alter – eher Lust oder Frust?

BÜRGERZEIT aktuell
für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz sowie im SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg
Ihre Mediaberaterin für den Saale-Orla-Kreis:
Janett Paeger: Tel. 03663.406751

Journalismus kann abdanken, wenn er unkritisch ist! WILLY BRANDT

Anzeige

„Ungeimpftes Pack“ – „Ratten“ – „Arschgeigen“

Warum von den Medien trotz eindeutiger Faktenlage keine Korrektur zu erwarten ist

Von Michael Hauke

In der vergangenen Ausgabe (Fürstenwalder Zeitung vom 24.10.22) berichtete ich an dieser Stelle, dass Pfizer am 10. Oktober 2022 vor dem Sonderausschuss Corona des EU-Parlamentes eingeräumt hatte, dass der Impfstoff niemals darauf getestet wurde, ob er die Weitergabe des Virus‘ verhindert.
Aber genau auf dieser Behauptung basierten alle Ausgrenzungen gegen Ungeimpfte. Am 27.2.2021 titelte BILD: „Impf-Held Ugur Sahin: Geimpfte sind nicht mehr ansteckend!“ Das war damals eine große Nachricht in den Mainstream-Medien, aber eben auch eine große Lüge.
Über das offizielle Eingeständnis, dass der Impfstoff nie darauf getestet wurde, ob er die Weitergabe von Corona verhindern kann, berichteten die Meinungsmacher hingegen nicht. Die Märkische Oderzeitung hat auch einen Monat später kein einziges Wort über diese elementare Nachricht verloren. Die Wahrheit wird totgeschwiegen.

Warum ist das so? Der Mainstream kannte zwei Jahre nur eines: Propaganda für eine „völlig nebenwirkungsfreie Impfung“ und Ausgrenzung der Menschen, die zu dem Schluss kamen, sich aufgrund der Datenlage besser nicht impfen zu lassen.
Jetzt die Wahrheit zu schreiben, bedeutete, die eigene Berichterstattung der vergangenen Jahre widerrufen und sich bei denjenigen Menschen entschuldigen zu müssen, die von den Medien aufs Schlimmste diskriminiert wurden. Man vergisst so schnell. Ich habe während dieser Zeit viele Entgleisungen und Demütigungen durch die Medien aufgeschrieben. Auch andere haben das getan und auf der Webseite ich-habe-mitgemacht.de festgehalten, wie die Mitmenschen regelrecht gegen Ungeimpfte aufgehetzt wurden.
Es folgt eine lose Dokumentation. Wenn Sie diese erschreckenden Zitate gelesen haben, werden Sie sich nicht wundern, dass der Mainstream sowohl Nebenwirkungen als auch Wirkungslosigkeit der Impfung verschweigt und sogar bestreitet.
Die ARD-Tagesthemen hatten sich schon am 6.5.2020 festgelegt: „All diesen Spinnern und Coronakritikern sei gesagt: Es wird keine Normalität mehr geben wie vorher.“ Nicht erst mit diesen Worten leitete der öffentlich-rechtliche Rundfunk eine bisher nie dagewesene Kampagne ein. Statt der im Rundfunk-Staatsvertrag festgeschriebenen „ausgewogenen Berichterstattung“ gab und gibt es eine Einheitsmeinung. Wissenschaftler, die eine andere Auffassung als die Regierung hatten, kamen nicht nur nicht zu Wort, sie wurden wie alle anderen Andersdenkenden diskreditiert, diskriminiert und zum Abschuss freigegeben. In den anderen Medien lief es genauso. Der Chefredakteur der WirtschaftsWoche, Beat Balzli, forderte die Impfpflicht beispielsweise mit folgenden Worten: „Sollen wir fortan mit der Angst leben, dass [...] einer von den geschätzt 30 Prozent Impfverweigerern gerade am Nebentisch sitzt, gar im selben Pool planscht?“ (25.2.2021)
Der Weser-Kurier haute am 29.8.2021 in dieselbe Kerbe: „Je nach Pandemielage sollte man dann nicht davor zurückschrecken, Ungeimpfte wieder vor der Tür stehen zu lassen.“

Nicht nur die Medien, auch alle staatlichen Institutionen beteiligten sich an der Menschenjagd. Über einen Eingang der Technischen Universität Berlin wurde Anfang des Jahres dieses Banner gehängt: „Querdenker:innen wegimpfen!“ In der taz hieß es: „Nein, man muss kein Verständnis für Impfverweiger:innen haben. Ihr Verhalten ist schlicht unvernünftig und verantwortungslos.” (8.1.2022)
Die Medien wurden immer haltloser. Der Politik-Chef von RTL und n-tv, Nikolaus Blome, forderte die totale Ausgrenzung: „Ich hingegen möchte an dieser Stelle ausdrücklich um gesellschaftliche Nachteile für all jene ersuchen, die freiwillig auf eine Impfung verzichten. Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen!“
Auch bei BILD wurde die Spaltung propagiert. Dort hieß es am 14.10.2021: „Auch in meinem Bekanntenkreis gab es Impfverweigerer. [...] Diese Leute sollen mit ihrem eigenen Leben spielen – in meinem haben sie keinen Platz mehr.“
Der Vorzeige-ZDF-Mann Jan Böhmermann schlug am 19.11.2021 in dieselbe Kerbe: „Gespaltene Gesellschaft ist mir scheißegal, so lang alle geimpft sind!“ Und er setzte am 29.1.2022 noch etwas völlig Menschenverachtendes obendrauf: „Was die Ratten in der Zeit der Pest waren, sind Kinder zurzeit für Covid-19: Wirtstiere.“ Kann der gebührenfinanzierte Staatsfunk noch tiefer sinken?

Gerade musste Gesundheitsminister Lauterbach, der sich an der Hetze an vorderster Front beteiligte, einräumen, dass Kinder keine Treiber der „Pandemie“ und die Kita-Schließungen falsch waren. Was hat man den Kleinen im Namen der Gesundheit nicht alles angetan!
Bei t-online hieß es am 24.11.2021: „Euch Ungeimpften verdanken wir die täglich steigenden Fallzahlen, die unkontrollierte Ausbreitung des Virus‘, die neuerliche Kapitulation der Gesundheitsämter und den drohenden Zusammenbruch der intensivmedizinischen Versorgung. Wenn ein Lockdown kommt, dann seid ihr daran schuld!“
Bei den Tagesthemen am 19.11.2021 dasselbe: „Na, herzlichen Dank an alle Ungeimpften. Dank Euch droht der nächste Winter im Lockdown.“ Zu dieser Zeit war im Wochenbericht des RKI bereits ablesbar, dass die Geimpften auf den Intensivstationen die Mehrheit stellten.
Im Laufe der Zeit waren die Geimpften bei den schweren Verläufen immer stärker überrepräsentiert. Aber das interessierte die Medien nicht. Für sie blieb es die „Pandemie der Ungeimpften“. Sie hatten ihren Sündenbock, der an allem Schuld ist.
Bei der Süddeutschen Zeitung konnte man am 12.01.2022 lesen: „Wissenschaftsfeindliche Impfgegner haben der Gesellschaft unüberhörbar die Solidarität aufgekündigt. Jetzt sollte die Mehrheit zeigen, dass sie die Mehrheit ist.“
Der Bayerische Rundfunk forderte am 22.3.2022 chinesische Maßnahmen für Ungeimpfte: „Und für Zeitgenossen, die sich danach immer noch nicht impfen lassen wollen, hat man im Reich der Mitte auch wirksame Überzeugungsstrategien entwickelt, mit Methoden ohne den aufwändigen Postweg.“
Der Chefredakteur des Hamburger Abendblattes forderte die ausnahmslose Impfung aller Kinder: „Bleibt die Frage, wie lange die Schüler diesmal Schutzmasken tragen müssen. Die Antwort dürfte klar sein: So lange, bis diese verdammte Pandemie wirklich beendet ist und auch die Jüngsten geimpft sind.“
Der Chefredakteur von t-online drohte den Ungeimpften mit Nichtbehandlung und Tod: „Lassen Sie sich sofort impfen. Machen Sie einen Termin im nächstgelegenen Impfzentrum oder bei Ihrem Arzt. Wenn Sie das nicht tun, droht Ihnen der Tod. Schlimmer noch: Sie machen sich mitschuldig am Tod weiterer Menschen, indem Sie das Virus verbreiten. [...] Falls Sie die Impfung jedoch weiter verweigern und an Covid-19 erkranken sollten, werden die Ärzte sehr genau abwägen, wie sie Sie behandeln. Im Falle von Triage-Entscheidungen – die uns jetzt in vielen deutschen Kliniken bevorstehen – werden Patienten mit besseren Überlebenschancen bevorzugt. Sie als Ungeimpfter also eher nicht. Sie spielen mit Ihrem Leben!“
Die Wahrheit ist: Es gab zu keiner Zeit der „Pandemie“ eine Überlastung der Intensivstationen, es gab ein Allzeit-Tief.

Völlig faktenbefreit forderten die Medien noch stärkere Repressalien als die beispiellose Ausgrenzung, die es ohnehin schon gab: „Ich habe wiederholt das Gefühl, da werden Ungeimpfte mit Samthandschuhen angefasst. (Abendzeitung München, 30.04.2022) Stellvertretend für viele Fernsehgesichter erklärte Günter Jauch am 17.1.2022: „Mir fehlt jedes Verständnis für Leute, die sich nicht impfen lassen wollen.“
Für Wettermann Jörg Kachelmann waren die Ungeimpften Todesengel: „Nach ihrem Leben trachtet nicht nur ungeimpftes Pflegepersonal, sondern auch das kollektive ungeimpfte Schwurbelpack, das in faschistoider Tradition wertes von unwertem Leben trennt.“ (28.12.2021)
Dazu passt die Forderung des Tagesspiegels vom 20.9.2021: „Im Kampf gegen die Schwurbler zählt jeder Piks!“ Es artete immer mehr in eine Menschenjagd aus. Das Handelsblatt machte Druck auf das Pflegepersonal: „Wer sich nicht an eine Impfpflicht hält, darf nicht mit einer Geldstrafe davonkommen!“ (13.1.2022)
Eckart von Hirschhausen forderte am 13.12.2021 bei Twitter Berufsverbote für seine Kollegen: „Impfkritischen Ärzten sollte die Approbation entzogen werden!“ Der von der Gates-Stiftung mit 5.437.294 Dollar finanzierte Spiegel machte schon am 9.1.2021 Druck: „Erschreckend viele Menschen in Gesundheitsberufen wollen sich nicht gegen Corona impfen lassen. Da hilft nur Zwang.“
Frank-Ulrich Montgomery, Vorsitzender des Weltärztebundes, forderte bei n-tv die Beseitigung der Ungeimpften aus dem Berufsleben: „Ich bin der Meinung, es braucht 2G auch noch in weiteren Bereichen. Bei Bus und Bahn ist natürlich das Problem, da die Menschen ja auch zur Arbeit kommen müssen. Aber wenn sie ungeimpft auch nicht mehr arbeiten können, brauchen sie auch keinen öffentlichen Personennahverkehr mehr, um dahin zu kommen.“ (7.12.2021)
Der Deutschlandfunk forderte am 27.2.2022: „Wer [die Wirksamkeit der Impfstoffe] bezweifelt, dem sollte man [...] mit zivilisierter Verachtung“ begegnen.“ Diese Wirksamkeit hat es eben nie gegeben, wie Pfizer nur fünf Monate später einräumen musste. Die „zivilisierte Verachtung“ schon.
ZDF-Moderator Oliver Welke nahm sich vor Weihnachten die Spaltung der Familie zum Ziel: „Die G-Regel für den Einzelhandel kommt sicher. Wer Ungeimpfte ärgern will, verschenkt zu Weihnachten hässliche Dinge, die man nur im Geschäft umtauschen kann.“ (1.12.2021)
Die Spaltung war auch Moderatorin Charlotte Würding als Gast bei „Hart aber Fair“ sehr wichtig: „Ich lasse Ungeimpfte zu Weihnachten nicht mehr rein!“ (13.12.2021)
Der n-tv-Kolumnist Hendrik Wieduwilt schrieb: „Ich halte Impfverweigerer für egomane, dämliche und menschenfeindliche Arschgeigen.“ (6.9.2021)
Der stellvertretende Chefredakteur der Wochenendausgabe der Berliner Zeitung, Jesko zu Dohna, schrieb am 10.11.2021: „Mir scheißegal, wenn Ungeimpfte draußen bleiben: Es gibt kein Recht auf Spaß.“

Wie will man von denselben Leuten, die jahrelang eine seit dem Zweiten Weltkrieg nie dagewesene Ausgrenzung betrieben haben, eine aufrechte Berichterstattung erwarten? Von der Anhörung im EU-Parlament zu berichten, hieße für die Medien, einzugestehen, dass das „Schwurbelpack“, die „Egomanen“, die „Arschgeigen“, die „Spinner“, die Menschen, auf die man „mit Fingern zeigen“ sollte, mit ihrer Skepsis gegenüber den mRNA-Injektionen nicht ganz unrecht hatten. Die Medien müssten das von ihnen erschaffene Weltbild einreißen.
Da ist es doch viel einfacher, so weiterzumachen wie bisher und solche Nachrichten zu unterdrücken.

Mit freundlicher Genehmigung des Michael Hauke Verlag e.K.
Alte Langewahler Chaussee 44
15517 Fürstenwalde

Anzeige

ERB - RECHT für dich: Schnelles Handeln sichert Vermögen – Schenkung scheitert am Widerruf der Erben

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass für die juristische Beurteilung die konkreten Details eines Sachverhalts erheblich sind und sie hierdurch ihre Weichenstellung erfährt.

Das Landgericht Frankenthal hatte sich im Verfahren 8 O 165/22 mit einem eher ungewöhnlichen Fall zu beschäftigen. Ein Mann hatte gegenüber seiner Versicherung bestimmt, dass der nach seinem Tod fällige Auszahlungsbetrag der Lebensversicherung nicht an seine Erben, sondern an eine Bekannte ausgezahlt werden soll. Nach dem Tod des Mannes hatten die Erben gegenüber der Bekannten erklärt, dass die Erklärung des verstorbenen Mannes widerrufen wird. Diese Erklärung ging der Bekannten zu, bevor ihr ein Schreiben der Versicherung zugegangen war. Ungewöhnlich an diesem Fall war, dass der Mann seiner Bekannten von der angedachten Zuwendung nichts erzählt hatte.

Das Landgericht Frankenthal hat entschieden, dass die Bekannte letztlich leer ausgeht. Es hat in den Entscheidungsgründen darauf verwiesen, dass ein Schenkungsvertrag zwischen dem Mann und der Bekannten nicht geschlossen wurde.

Eine Schenkung ist ein Vertrag und erfordert, dass der Schenker dem Beschenkten ein Schenkungsangebot macht, das von dem Beschenkten angenommen wird. Soll ein Schenkungsvertrag erst zu seinem späteren Zeitpunkt erfüllt werden (beispielsweise erst mit dem Tod des Schenkers) liegt ein sog. „Schenkungsversprechen" vor. Dieses erfordert grundsätzlich eine notarielle Beurkundung, um formwirksam zu sein. Sobald jedoch die Schenkung vollzogen wird, beispielsweise die verschenkte Sache dem endgültig Beschenkten übergeben wird, ist der Formmangel aber geheilt und die Schenkung ist wirksam.

In dem Fall einer Bezugsberechtigung betreffend die Versicherungsleistung im Todesfall vollzieht sich die Schenkung mit dem Tod des Schenkers gewissermaßen von selbst, so dass der vorbezeichnete Formmangel geheilt wird. Voraussetzung ist aber trotzdem das Vorliegen eines Schenkungsvertrags, mithin eines Schenkungsangebots und dessen Annahme.

Wäre im gegenständlichen Fall also bereits zu Lebzeiten ein Schenkungsvertrag geschlossen worden, hätte sich mit dem Tod des Schenkers die Schenkung vollzogen; die Bekannte hätte einen endgültigen und unwiderruflichen Anspruch auf die Versicherungsleistung erlangt.

Genau so lag es hier aber nicht. Die Bekannte hatte zu Lebzeiten des Mannes keine Kenntnis von dessen angedachter Zuwendung.

Es war daher zu prüfen, ob ein Schenkungsvertrag noch nach dem Tod des Mannes zustande gekommen ist.

Das Landgericht hat dazu ausgeführt: Wird gegenüber einer Lebensversicherung bestimmt, dass der Auszahlungsbetrag nach dem Tod an eine dritte Person ausgezahlt werden soll, handelt es sich um einen Auftrag an den Versicherer, ein Schenkungsangebot zu übermitteln.

Beachtlich ist, dass bis zum Zugang beim Empfänger jede Willenserklärung widerrufen werden kann. Nach dem Tod des Erklärenden können die Erben als sog. „Gesamtrechtsnachfolger" einen solchen Widerruf erklären.

Ein solcher Widerruf war hier vor Zugang der Schenkungserklärung bei der Bekannten erfolgt.

Mithin ist auch nach dem Tod des Mannes kein Schenkungsvertrag zustande gekommen. Die vom verstorbenen Mann angedachte Schenkung war gescheitert.

Damit hatte die Bekannte keinen Rechtsgrund mehr, das von der Lebensversicherung ausgezahlte Geld zu behalten und muss es den klagenden Erben überlassen.

Gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt. Es bleibt abzuwarten, ob etwa ein übersehenes Detail zu einer anderen Beurteilung führt.

Rechtsanwalt Thomas Pieles - Ihr Rechtsanwalt vor Ort - kompetent, vertrauensvoll, persönlich.

Thomas Pieles
Rechtsanwalt
Geraer Straße 12
07907 Schleiz
Telefon (0 36 63) 40 22 99
Fax (0 36 63) 40 22 98
Funk (01 73) 3 56 20 15
RA.Thomas.Pieles@t-online.de
Kanzlei Thomas Pieles

Der Russe ist schuld!

Anzeige

von Jan Knaupp

Endlich haben wir wieder ein Feindbild – der Russe ist an allem schuld!

Ich bin ja in einer Zeit aufgewachsen, da konnte man bei Bedarf auf mehrere Feindbilder zurückgreifen. Ganz oben auf der schwarzen Liste stand der Ami, den 2. Platz belegte dann schon die BRD. Danach folgte der Westen im Besonderen und alle nichtsozialistischen Staaten im Allgemeinen. In dieser Zeit war der Russe noch unser bester Freund, unser Bruder und Beschützer.

Jetzt ist das umgekehrt. Der Amerikaner ist jetzt der geliebte große Bruder, der Russe ist das manifestierte Böse, der ungeliebte Stiefbruder.

Aber egal, wie rum auch immer, wichtig ist – wir haben endlich wieder ein großes Feindbild. In den letzten Jahren sah das ja ganz schön mau aus. Es herrschte zwar kein „Friede, Freude, Eierkuchen", dafür waren Hussein, Mugabe, Assad und andere Diktatoren zu sehr bemüht, ihrem Ruf als Geißel der Menschheit gerecht zu werden. Aber so ein „Weit weg Feind" ist nicht vergleichbar mit dem jetzigen „Nah dran".

2016 war Erdogans „Säuberungsaktion" nach dem Putschversuch in der Türkei auch schon relativ nah dran. Nachdem der Türkenchef zum Mittel der „Säuberung" gegriffen hatte, um sich der Opposition zu entledigen, wurden mehr als 140.000 Staatsbedienstete entlassen und über 3.000 sogenannte Regimegegner zu lebenslanger Haft verurteilt. Diese Ausradierungswelle sorgte auch im Westen für Kritik.

Aber bei einem Mitgliedsstaat der NATO scheint man geneigt, Verfehlungen etwas lockerer zu sehen. Glaubt man Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Militäroperationen_der_Vereinigten_Staaten), dann haben die USA auch schon so einige inhumane Scharten auf dem Kriegskerbholz. Böse Zungen behaupten sogar, dass durch amerikanische Militärinterventionen, die erkennbar wirtschaftliche Interessen verfolgten, Millionen Zivilisten ihr Leben lassen mussten. Aber weg von negativen Gedanken, der Bruder mit dem Sternenbanner ist der Freund, der Russe der Feind.

Das Tolle an so einem Feindbild ist ja, dass man ihm für alles und jedes die Schuld geben kann. Das haben auch unsere Regierenden erkannt. Egal, was hier derzeit schiefläuft – der Russe bekommt es in die Schuhe geschoben.

Da betreibt die deutsche Regierung seit Jahren eine intensive Demontage der hiesigen Wirtschaft und Industrie, lässt durch gravierende Fehlentscheidungen, unsinnige Reglementierungen und für den großen grünen Traum die Energieversorgung, die Autoindustrie, die Landwirtschaft und den Mittelstand gegen die Wand fahren – dafür ist jetzt der Russe schuld?! Da gehen schlecht durchdachte Russlandsanktionen nach hinten los, Deutschland wird zum Hauptverlierer dieses blinden Aktionismus – na klar, daran ist der Russe schuld.

Gerade stimmten uns Kanzler Scholz (akt. 30.189,81 Euro monatliches Einkommen) und Wirtschaftsminister Habeck (akt. 25.573,08 Euro monatliches Einkommen) auf die Folgen ihrer verfehlten Politik und der ihrer Vorgänger ein. Ein gewaltiger „Wohlstandsverlust" wird vorausgesagt. Die Bürger sollen den Gürtel enger schnallen, kalt duschen, elektronische Geräte nur im absoluten Notfall benutzen und sich im kommenden Winter ans Frieren gewöhnen. Deutschland wird teurer!

Wenn ich auch sonst sehr skeptisch bin, wenn mir die Regierenden die Welt erklären wollen – diesmal glaube ich ihnen wirklich. Das Leben in Deutschland wird immer teurer. Nicht umsonst gab es wieder eine satte Gehaltserhöhung für die Politiker des deutschen Bundestages. Durch die Diätenerhöhung bekommen die Volksvertreter seit dem 1. Juli nun gut 310,- Euro mehr pro Monat. Ich glaube, dafür kann der Russe aber nichts. Das sind sich die meisten Abgeordneten schon selbst wert. Es gibt wohl ein paar, denen es peinlich ist, aber ein Großteil der Begünstigten ist hier der Ansicht, wo es so viele Inflationsverlierer gibt, muss es doch auch ein paar Gewinner geben. Bei den Geringverdienern in diesem Land könnte das natürlich für Fassungslosigkeit und Unmut sorgen. Aber das scheint die Vorteilsnehmer kaum zu kümmern. Und schon bin ich wieder beim Haupttenor dieser Kolumne. Der Russe ist schließlich an allem schuld, somit auch an der großen Inflation, an den chaotischen Zuständen auf deutschen Flughäfen und an der Abwanderung von Fachkräften.

Er ist bestimmt auch daran schuld, dass in Deutschland jedes fünfte Kind von Armut betroffen ist, und dass die Bedürftigkeit von alten Menschen in diesem Land ein beschämendes Ausmaß angenommen hat, dass jene von Altersarmut betroffen sind, die dieses Land nach dem 2. Weltkrieg aufgebaut haben.

Und wenn ich es mir ganz genau überlege – in diesem Jahr hat unser Kirschbaum keine Früchte getragen ...

Der Russe ist schuld!

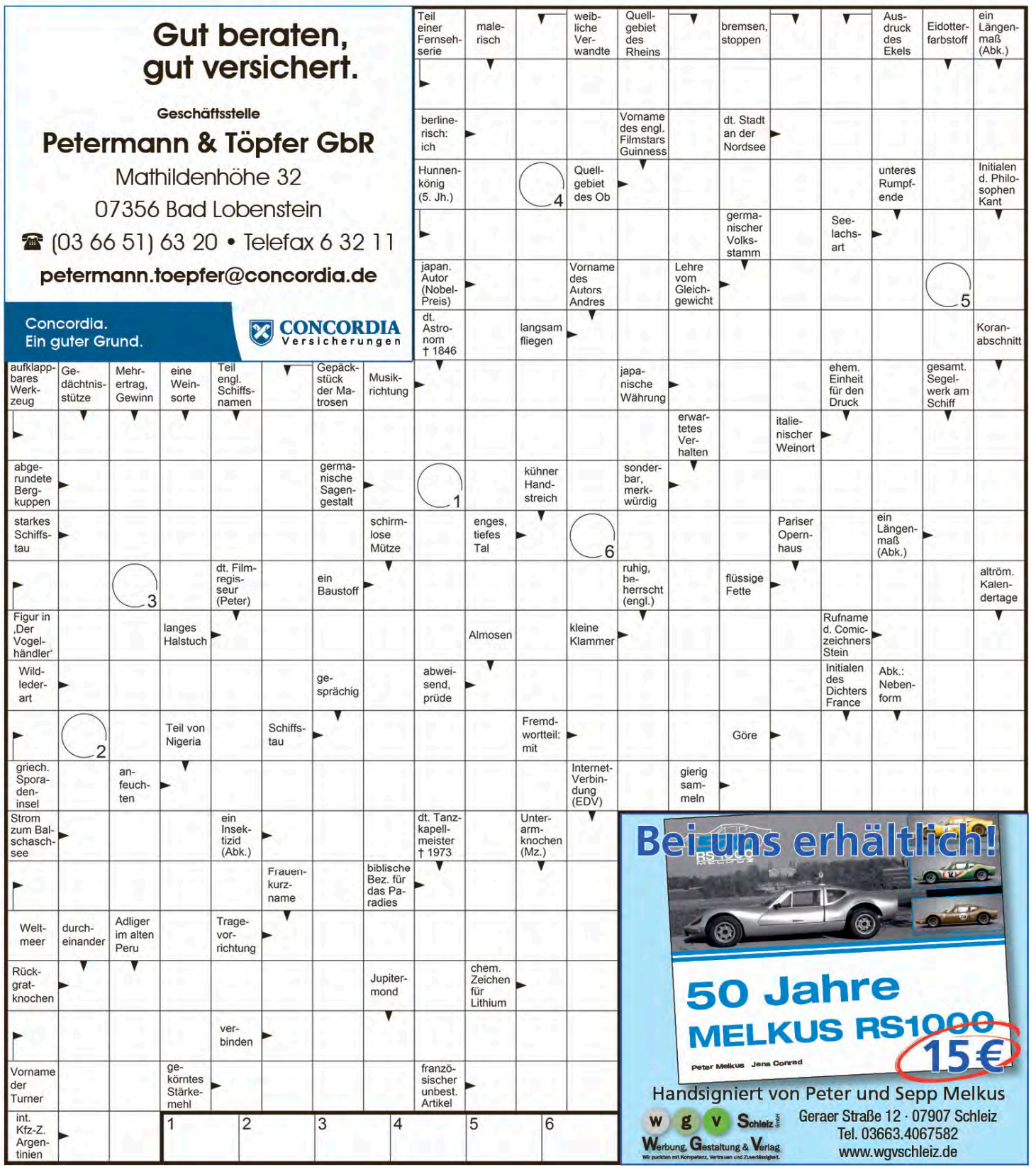
Anzeige

Die neuen Erdenbürger stellen sich vor

Irma Mathilde Machts
21.11.2022, 02:44 Uhr,
3435 g, 51 cm,
Wohnort: Bodelwitz

Milo Hoffmann
27.11.2022, 19:11 Uhr,
3835 g, 54 cm,
Wohnort: Schleiz

Gut beraten, gut versichert.
Geschäftsstelle
Petermann & Töpfer GbR
Mathildenhöhe 32
07356 Bad Lobenstein
☎ (03 66 51) 63 20 • Telefax 6 32 11
petermann.toepfer@concordia.de
Concordia. Ein guter Grund.
CONCORDIA Versicherungen



Bei uns erhältlich!
50 Jahre
MELKUS RS1000
15€
Peter Melkus Jens Conrad
Handsigniert von Peter und Sepp Melkus
wgv Schleiz GmbH
Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.
Geraer Straße 12 · 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Anzeige

KREUZWORTRÄTSEL-GEWINNSPIEL

Gewonnen haben in der Ausgabe vom 02.12.2022 je eine Eintrittskarte für Cornamusa in der Wisentahalle in Schleiz: **Bärbel Kühn, Pößneck und Carla Sell, Rosenthal am Rennsteig Herzlichen Glückwunsch.**
(Die Preise werden zeitnah versendet.)

Gewinnen Sie mit uns diesmal das Buch „Die größten Deutschen der WM-Geschichte 1930-2006".

Senden Sie das Lösungswort unter Angabe Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an:
wgv Schleiz GmbH, Stichwort: „SOK" an gewinnen@wgvschleiz.de oder an die BÜRGERZEIT aktuell, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Einsendeschluss: 06.02.2023. Der Gewinner wird in der Ausgabe vom 17.02.2023 veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgv Schleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter http://wgvschleiz.de/impressum.html, http://wgvschleiz.de/datenschutz.html sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20_wgv_Datenschutz_neu.pdf.

BÜRGERZEIT aktuell **Weihnachtsgrüße aus der Region**

Anzeige

Beschwingt ins neue Jahr

Plauen. Wenn die Sektflaschen geleert, der Kater schon verflogen und die guten Vorsätze für das neue Jahr gefasst sind, dann bleibt nur noch: am Neujahrstag um 18 Uhr im Vogtlandtheater mit dem Neujahrskonzert des Theaters Plauen-Zwickau beschwingt mit dem Motto „Ein Strauss kommt selten allein“ im Jahr 2023 ankommen! Ein Strauß reicht dabei nicht aus – das Theater bietet gleich ein ganzes Gebinde aus vielen musikalischen Sträußen. Sie sind nicht alle verwandt und die Schreibweisen variieren, aber allen gemeinsam ist wunderbare Musik von Walzer über Polka, Operettenmelodien bis hin zu Richard Strauß‘ unvergänglicher Musik. Letzterer führt zusammen mit Schauspiel-Kollegin Ute Menzel durch das Konzert. Tickets sind an der Theaterkasse, telefonisch, per Mail und online erhältlich.

Neujahrskonzert 2023: Ein Strauss kommt selten allein
1. Januar, 18.00 Uhr
Vogtlandtheater Plauen
Kontakt Plauen
Kartentelefon [03741] 2813-4847/-4848 E-Mail Uservice-plauen@theater-plauen-zwickau.deU

Anzeige

Adventsfreude für Senioren der Ziegenrücker Sozialstation

Generationsübergreifende Bastel-Nachmittage sind in Ziegenrück sehr beliebt

Ziegenrück. Eine schöne Adventsüberraschung gab es in diese Woche für Bewohnerinnen der Sozialstation Ziegenrück: Susan Hall, AGATHE-Beraterin in der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück, übergab frisch gebastelte Advents-Gestecke.

AGATHE ist eine Thüringer Initiative gegen Einsamkeit, die ältere Menschen dabei unterstützt, so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben zu können und mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleben. Susan Hall ist seit über einem Jahr in der Verwaltungsgemeinschaft für das AGATHE-Projekt unterwegs und hat beispielsweise mehrere Bastelnachmittage organisiert. „Die Adventsgestecke sind bei generationsübergreifenden Nachmittagen hier in Ziegenrück entstanden. Interessierte ganz verschiedenen Alters - vom Grundschulkind bis zur Seniorin- kamen im November einmal in der Woche zusammen und wurden gemeinsam kreativ. Neben Bewohnern des Ortes waren auch Urlauberinnen dabei,“ berichtet Susan Hall.

Einen Teil der Gestecke konnte man bereits am 1. Advent zum Adventsmarkt in Ziegenrück begutachten und gegen eine kleine Spende erwerben. Und weil die Teilnehmenden an den Bastelnachmittagen nicht nur kreativ, sondern auch sehr fleißig waren, gab es am Ende so viele kleine Gestecke, dass man sich dafür entschied, auch den älteren Einwohnern der kleinen Stadt, die nicht die Gelegenheit hatten, zum Adventsmarkt zu kommen, damit eine Freude zu machen. „Wir möchten den Menschen zeigen, dass an sie gedacht wird. Gerade die Weihnachtszeit nutzen viele Familien, um zusammen zu kommen. Leider ist das aus unterschiedlichsten Gründen nicht bei allen möglich. Da möchte die AGATHE-Initiative ansetzen: Vor allem ältere Menschen sollen stärker in der Gesellschaft wahrgenommen werden“, so Susan Hall. Neben den noch zu Hause lebenden Seniorinnen in Ziegenrück habe man dabei vor allem auch an die Bewohner der Sozialstation gedacht: „Nicht jeder Bewohner der Sozialstation kommt aus Ziegenrück und hat hier oder in der näheren Umgebung Angehörige. Für sie kann die Weihnachtszeit schwieriger sein als für andere. Alle Teilnehmenden waren deswegen gleich begeistert von der Idee,“ so Susan Hall.

Susan Hall übergibt Adventsgestecke. *Foto: Landratsamt Saale-Orla-Kreis*

Die kreativen Nachmittage in Ziegenrück fanden zum ersten Mal im Frühjahr dieses Jahres statt. Sie sind eine Kooperation zwischen der AGATHE-Initiative und der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Ziegenrück. Ab März treffen sich die kreativen Bewohner Ziegenrücks wieder. Auch Interessierte aus anderen Orten können gern dazu kommen, um sich dann in der Gemeinschaft kreativ auf die Osterzeit vorzubereiten. Kontakt zu der AGATHE-Initiative und zu AGATHE-Beraterin Susan Hall: mobil unter 0160 5848908